



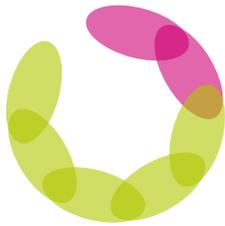
Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.



GESCHÄFTS BERICHT 2022

gemeinsam engagiert





freiwillig. engagiert

INHALT

- 3 Vorwort
- 4 Gemeinsam: Engagiert für die Sustainable Development Goals (SDG)
- 6 **BILDUNGSIMPULSE IM JAHR 2022**
- 7 **Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit**
- 12 **Diversität und Teilhabe**
- 18 **Berufliche und persönliche Entwicklung**
- 25 **Gesellschaftliches und politisches Engagement**
- 31 **DER VNB STELLT SICH VOR**
- 32 Wie wir arbeiten
- 34 Mit wem wir arbeiten
- 36 Ausblick auf 2023
- 37 **ZAHLEN – DATEN – FAKTEN**
- 46 Geschäftsstellen und Projektbüros

gemeinsam engagiert

„Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt langsam zu ändern!“ Anne Frank, 14 Jahre alt, 26. März 1944

VORWORT

Dieses Zitat von Anne Frank leitete die Peer-Guides der Anne Frank Ausstellung in Nordhorn und trifft den Titel unserer Aktivitäten in 2022: Gemeinsam engagiert.

Die sozial-ökologische Transformation ist eine Antwort auf viele Krisen, die uns alltäglich aber auch unsere Zukunftsfähigkeit betreffen. Während wirtschaftliche und soziale Herausforderungen wie die Inflation sich unmittelbar in unserem Lebensalltag bemerkbar machen, erfordert die Klimakrise langfristige Veränderungen unseres Handelns. Es geht um die Zukunft unserer und vor allem kommender Generationen. Im Februar 2022 begann der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und entfachte in Deutschland Debatten über Waffenlieferungen und Energiesicherheit in Deutschland. Diese Entwicklungen werden als „Zeitenwende“ betitelt. Doch was bedeutet es für Menschen in Niedersachsen, Deutschland, Europa und weltweit? Offene Fragen, sich verstärkende Unsicherheiten und unumgängliche Veränderungen brauchen Räume. Darauf müssen wir als Erwachsenenbilder*innen durch unsere Bildungsangebote reagieren.

Die Transformation kann nur gelingen, wenn wir alle Menschen an diesen notwendigen Veränderungsprozessen beteiligen, ihnen Räume geben, auf Augenhöhe voneinander zu lernen und wenn sie sich als mündige und aktive Akteur*innen dieses Wandels begreifen. Hier setzt der VNB mit seinen Bildungsangeboten und Schwerpunkten u.a. auf Förderung gesellschaftlichen Engagements, politische Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung an. Auch in 2022 haben wir Menschen an unterschiedlichen Orten zusammengebracht, haben gemeinsam mit internationalen Partner*innen globale Zukunftsfragen diskutiert und gesellschaftspolitische Lösungsansätze erarbeitet. Das alles tun wir nicht allein: Gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen, Vereinen und Tagungshäusern entwickeln wir als zivilgesellschaftliche Akteur*innen in Niedersachsen bildungspolitische Angebote zu Zukunftsthemen und bieten niedrigschwellige Lernorte für unterschiedliche Zielgruppen an.

Für diese Zusammenarbeit möchte ich mich bedanken.

Wir sind überzeugt: Nur mit zukunfts zugewandten Bildungsthemen und lebensbegleitendem Lernen können wir aktuellen Krisen und gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv begegnen und Alternativen schaffen.

Also fangen wir an!

Auf den folgenden Seiten warten auf Sie Eindrücke unserer Aktivitäten und Projekte aus dem Jahr 2022, die aufzeigen, was wir mit Bildung bewegen können.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und vielfältige Lektüre.

Claudia Sanner
Vorstand



GEMEINSAM: ENGAGIERT
 FÜR DIE SUSTAINABLE
 DEVELOPMENT GOALS (SDG)



Autorin: Marion Rolle

Kooperationspartner*innen:
 Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Niedersachsen / Bremen, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.

Gefördert durch das Land Niedersachsen und Engagement Global mit Mitteln des BMZ

Mehr Infos unter:
<https://globolog.net/aktivitaeten.html>



Gemeinsam engagiert, das sind die Mitglieder des Netzwerkes Globales Lernen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) nun schon seit vielen Jahren. Sich austauschen, gegenseitig verstärken durch Projekte wie globo:log und Learn2Change, nach außen sichtbar sein, und das Globale Lernen und die Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDG) in Niedersachsen und Bremen voranzubringen, das sind nur einige der Beweggründe für diesen Zusammenschluss von zivilgesellschaftlichen und staatlichen Bildungsorganisationen sowie (freiberuflichen) Referent*innen. Neben Bildungsaktivitäten gibt das Netzwerk auch regelmäßig Impulse in Form von Fachtagungen oder -papieren.

Nach anderthalb Jahren Corona-Pandemie und vor der Landtagswahl hat sich das Netzwerk in 2022 das Ziel gesetzt, BNE und die SDG wieder sichtbar zu machen, und ein aktives Engagement der künftigen Landesregierung einzufordern. Dies geschah durch ein Positionspapier, das die Grundlage für einen Fachtag „Global nachhaltiges Niedersachsen?! Zivilgesellschaftliches Engagement und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Fachgespräch und politische Diskussion zur Landtagswahl“ bildete.

Das Positionspapier ist auf <https://globolog.net/positionspapier.html> downloadbar.

Auf diesem haben Vertreter*innen der Zivilgesellschaft mit Landtagskandidat*innen von CDU, FDP, SPD, den GRÜNEN und LINKEN über den Stand der Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und Ideen zur Stärkung einer BNE in Niedersachsen diskutiert. Deutlich wurde: obwohl alle Parteien die Notwendigkeit einer Transformation anerkennen, fällt das Engagement für eine Stärkung der BNE verhalten aus. Damit das Gespräch nicht abreißt, haben VEN und VNB im Nachgang ein Impulspapier zur Landtagswahl entwickelt, mit dem sie die Dringlichkeit des Handelns verdeutlichen und aufzeigen, wie die konsequente Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele und ein aktives Mitgestalten der Bevölkerung an gesellschaftlichen Transformationsprozessen erreicht werden kann.

Das Impulspapier finden Sie hier: https://www.ven-nds.de/images/ven/aktuell/Impulspapier_VEN_VNB_zur_Landtagswahl_in_Niedersachsen.pdf

Einiges davon lässt sich im aktuellen Koalitionsvertrag wiederfinden. Auch weiterhin ist es aber an der aktiven Zivilgesellschaft, sich gemeinsam und laut für eine Politik einzusetzen, die echte Nachhaltigkeit ins Zentrum rückt und eine Bildungsarbeit im Sinne der BNE gerade auch mit Erwachsenen fördert.

→ Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit

→ Diversität und Teilhabe

→ Gesellschaftliches und politisches Engagement

→ Berufliche und persönliche Entwicklung

BILDUNGSPULSSE 2022

Gemeinsam mit über 200 Bildungspartner*innen erschließt der VNB kontinuierlich aktuelle und zukünftige Bedarfe und entwickelt so lebensweltorientierte Bildungsangebote: Teilnehmer*innenorientiert, mit vielfältigen Methoden und Lernzugängen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt dabei auf Bildungsmaßnahmen, die im Sinne des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes den besonderen gesellschaftlichen Erfordernissen entsprechen und sich am Gemeinwohl orientieren. Dazu vernetzt der VNB ehrenamtliche Akteur*innen, fördert bürgerschaftliches Engagement und agiert kontinuierlich in regionalen, bundesweiten und transnationalen Netzwerken.

Im Berichtszeitraum 2022 konnten die Aktivitäten weiter gesteigert werden, aber noch sind die Auswirkungen der Coronapandemie spürbar. So wurden in diesem Jahr 74.672 (faktoriert: 119.735) Unterrichtsstunden geplant, organisiert und durchgeführt. Zahlreiche dieser Veranstaltungen finden hierbei online oder hybrid statt. Im Zuge dessen erleben Online-Formate sowie die digitale Bildungsinfrastruktur des VNB einen beachtlichen Entwicklungsschub. Durch die Koordinierung, Beratung und Unterstützung des VNB lernen mehr als 9.000 Menschen mit- und voneinander.

Ein thematischer Schwerpunkt liegt dabei auf Angeboten zur politischen Bildung. Hier sind insbesondere in 2022 die neu entwickelten Selbstlernkurse (siehe Seite 25) und die VNB-Kampagne „Politische Bildung braucht das Land“ hervorzuheben (siehe Seite 18).

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen Einblicke in die vielfältigen und handlungsorientierten Projekte und Angebote, die 2022 von unserem einmaligen Bildungsnetzwerk auf den Weg gebracht wurden. Sie sind der Übersichtlichkeit halber in vier thematische Bereiche gegliedert, die in besonderer Weise dem VNB und seinen Leitziele entsprechen.



BILDUNGSPULSE 2022

Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit

Autorinnen:

Gabriele Janecki
Sarah Laustroer

Förderung:

Engagement Global mit Mitteln
des BMZ, Nds. Kultusministerium,
Brot für die Welt mit Mitteln des
Evangelischen Entwicklungs-
dienstes, Katholischer Fonds,
Nds. Landeszentrale für politische
Bildung, Stiftung Leben und
Umwelt, RENN.nord

Kontakt:

gabriele.janecki@vnb.de
sarah.laustroer@vnb.de



<https://learn2change-network.org/our-voices-our-planet/>

Selma's Journey ein Online Spiel zu Demokratie und Nachhaltigkeit

„Hallo! Ich bin Selma. Zwei Unbekannte sind hinter mir her. Kannst du mich unterstützen?“ So beginnt das Spiel „Selma's Journey“, bei dem die Buchstaben nacheinander auf dem Bildschirm erscheinen, so als würde jemand tippen. Selma's Journey ist ein Online Text Adventure Game. Die Spieler*innen begleiten Selma, eine Studentin aus Malawi, auf ihrer „Reise“. Sie muss aus ihrer Heimat fliehen, weil sie die Machenschaften eines internationalen Konzerns gefilmt hat, der durch Rohstoffabbau die Umwelt und Lebensgrundlagen in dem Gebiet zerstört hat, in dem ihre Familie lebt. Zusammen mit den Spieler*innen lernt Selma Umwelt- und Menschenrechtsaktivist*innen in Ecuador und Deutschland kennen. Sie erfährt, wie Menschen sich demokratisch für lokale und globale Nachhaltigkeit einsetzen können.

„Selma's Journey“ ist fiktiv und doch nah an der Realität. Joseph K. Sakala, ein Partner aus dem Learn2Change-Netzwerk, das der VNB koordiniert, hat 2022 mit seiner Organisation „Youth for Sustainable Development Malawi“ einen Friedenspreis gewonnen für die Kampagne „Leave it in the Ground for Peace“. Es geht darum, das Erdöl im Boden zu lassen und das Klima zu schützen. Ebenso wie Joseph setzen sich überall auf der Welt zivilgesellschaftliche Organisationen für den Stopp des Kohleabbaus, für Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit ein. Oft sind diese Bewegungen gefährdet, werden in ihrer Arbeit behindert und auch bedroht. Die Inhalte von Selma's Journey wurden immer wieder mit Partner*innen aus Malawi und Ecuador rückgekoppelt, so dass die Story realistisch ist. Selma wird von Lydia Banda, einer jungen Schauspielerin aus Malawi gespielt. Sie hat kurze Videos aufgenommen, die im Spiel zu sehen sind. Wie bereichernd die Zusammenarbeit über Kontinente hinweg ist, zeigte sich im Ergebnis und auch bei der Vorstellung des Spiels bei einem Workshop im November 2022, bei dem Partner*innen aus Malawi zugeschaltet waren. Der globale Dialog und das Lernen voneinander sind die Herzstücke des Learn2Change Netzwerks. Im Rahmen von „Our Voices – Our Planet“ sind noch viele weitere Bildungsmaterialien mit Perspektiven aus dem Globalen Süden erstellt worden. Es fanden digitale und analoge Bildungs- und Vernetzungsformate mit internationalen Partner*innen statt. Und auch in 2023 werden wir voneinander global lernen und dafür sorgen, dass vielfältige Perspektiven unsere Bildungsarbeit bereichern.



BILDUNGSIMPULSE 2022

Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit

#weltenwechslertour mit dem (Bildungs-)Rucksack in die Welt

Autor*innen:

Wiebke Mura

Marion Rolle

Projektlaufzeit:

12/2019 bis 06/2022

Kooperationspartner*innen:

Bildung trifft Entwicklung

(Regionale Bildungsstelle Nord)

und RENN.nord

Förderung:

Niedersächsisches

Kultusministerium,

Niedersächsische

Lotto-Sport-Stiftung

Kontakt:

weltwaerts@vnb.de

<https://welten-wechsler.de/weltwaerts/weltenwechslertour>

Habe ich die richtigen Bilder ausgewählt? Muss es wirklich eine Power-Point-Präsentation sein? Gibt es andere Methoden, mit denen ich meine Eindrücke spannend überbringen kann? Wie vermeide ich Stereotype und wie kann ich Perspektiven meiner Freund*innen oder Arbeitskolleg*innen einbeziehen? Und wie plane ich überhaupt eine Veranstaltung?

Um Rückkehrer*innen, die an einem Langzeit-Freiwilligendienst (z.B. weltwärts) teilgenommen haben und ihre Erlebnisse mit anderen teilen möchten, zu unterstützen, hat der VNB gemeinsam mit ehemaligen weltwärts-Freiwilligen den #weltenwechslertour-Rucksack entwickelt, der sowohl in Schulklassen und Gruppen als auch im Familien- und Bekanntenkreis eingesetzt werden kann.

Der Rucksack beinhaltet eine Broschüre mit Informationen zum Globalen Lernen, Anregungen zur Aufbereitung und Weitergabe persönlicher Erfahrungen sowie Methoden, Materialien und Ablaufpläne zu drei Themen:

1. **Sustainable Development Goals:** Was sind die SDGs und welche Rolle spielen sie auf dem Weg zu einer nachhaltigen und gerechten Welt?
2. **Globale Gerechtigkeit:** Wie sind Wohlstand, Ressourcen und CO₂-Emissionen weltweit verteilt, warum gibt es strukturelle Ungleichheiten und wie können wir das verändern?
3. **Dekolonisierung unserer Gegenwart:** Welche Auswirkungen hat unsere Kolonialgeschichte auf bestehende Strukturen und wie können wir sie reflektieren und verändern?

Im Frühjahr 2022 haben mit dem Rucksack bereits erste Workshops an Schulen stattgefunden. Dafür wurden weltwärts-Rückkehrer*innen des VNB als Multiplikator*innen geschult. Der #weltenwechslertour-Rucksack kann von ehemaligen Freiwilligen und/oder Entsendeorganisationen beim VNB e.V. ausgeliehen werden.



BILDUNGSIMPULSE 2022

Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit

No Planet – No Pride

Der CSD.Hannover setzt auf Klimagerechtigkeit

Autor*in:

Corinna Weiler

Kooperationspartner*in:

Andersraum Hannover

Kontakt:

info@andersraum.de

Wer sich näher mit der Klimakrise befasst, sieht schnell, dass marginalisierte Menschen stärker von den Folgen der Klimaerwärmung betroffen sind. Deshalb kann eine Demonstration für Menschenrechte wie der Christopher Street Day nur glaubwürdig bleiben, wenn sie sich der eigenen Verantwortung in der Klimakrise stellt. In Kooperation mit dem VNB e.V. führte der Andersraum e.V., Träger des CSD.Hannover, einen Workshoptag zum Zusammenhang von Klimaschutz und Menschenrechten durch. In Redebeiträgen der Teilnehmenden wurde deutlich, dass der Zusammenhang von Klimagerechtigkeit und queeren Themen immer besser verstanden wird. So steigt die Motivation, ökologische Gesichtspunkte in den eigenen Aktivismus einzubeziehen. Auch wurde durch ein Open Mic deutlich, dass viele Engagierte bereits heute Maßnahmen ergreifen, die anderen als Inspiration dienen können. Eine konstruktive, wertschätzende Stimmung, die auch kritischen Stimmen Raum ließ, bestimmte den gesamten Veranstaltungstag. Das Resümee des Workshops spiegelt die gesellschaftspolitische Widersprüchlichkeit des Aktivismus wider: einerseits identifizieren sich viele Teilnehmende stark mit dem Thema und messen dem eigenen Beitrag zum Klimaschutz – auch wenn es „nur“ Veränderungen von Konsumgewohnheiten sind – eine große Bedeutung zu; andererseits besteht vielfach ein Gefühl politischer Ohnmacht, dem dringend durch konkrete klimapolitische Entscheidungen seitens der Politiker*innen begegnet werden muss.

Wird ein wachsendes Bewusstsein für Klimagerechtigkeit den queeren Aktivismus verändern? Ehrenamtliche Strukturen haben durch die Pandemie starken Schaden genommen, sodass aktuell unklar ist, wieviel Kapazität und Motivation bei den Aktiven mobilisierbar ist, um umzudenken und sich in neue Themen einzuarbeiten. Hier braucht es lenkende Vorgaben durch Veranstalter*innen. Der CSD.Hannover konnte durch den Einsatz für Klimagerechtigkeit jedenfalls zahlreiche neue Bündnisse und Mitstreiter*innen gewinnen, die die Schlagkraft der gemeinsamen Anliegen verstärken. Darauf lässt sich aufbauen!

andersraum

Weltwärts gehen mit dem VNB**... VNB NordWest**

Im Herbst 2022 überreichte der Barnstorfer Bürgermeister 10 Rückkehrenden aus Ghana feierlich ihre Zertifikate im Ratssaal. Fast zeitgleich traten 8 gut vorbereitete Freiwillige (FW) ihren weltwärts-Lerndienst in Ghana, Malawi, Tansania und Togo an. Gerahmt wurden die Aus- bzw. Rückreise von Seminaren, in denen die FW über ihre Zeit im Ausland und Themen wie Privilegien, White Saviourism, strukturellen Rassismus u.a. reflektieren und Wege für ihr weiteres Engagement im Globalen Lernen ausloten. Daneben stand für das weltwärts-Team die QUIFD-Rezertifizierung an. Die Auditorien hoben insbesondere den hohen Standard in Bezug auf Globales Lernen bei der Vorbereitung unserer weltwärts-Freiwilligen hervor.

Web: <https://welten-wechsler.de/>

Instagram [Link: [vnb_weltwaerts/](#)]

**We matter! Was uns betrifft, ist für alle wichtig.****... VNB NordWest**

Was bewegt junge Menschen im Landkreis Diepholz und wie können sie politische Entscheider*innen und die Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen? Seit Ende 2022 geht eine Gruppe engagierter Jugendlicher dieser Frage nach und sucht weitere Mitstreiter*innen für Ortsgruppen in Barnstorf, Sulingen und Syke. Ziel dieses Empowerment- und Beteiligungsprojektes ist es, insbesondere diejenigen anzusprechen und zu ermutigen, die sich bislang z.B. aufgrund struktureller Diskriminierung und (mangelnder) persönlicher Erfahrungen nicht in gesellschaftliche Debatten eingebracht haben. Das Projekt läuft noch bis Herbst 2025.

Förderung: Aktion Mensch

Erasmus+ Projekt Sustainability Coaches**... VNB NordWest**

In dem 2022 begonnenen Projekt Sustainability Coaches arbeitet der VNB mit Partner*innen aus Italien, Mazedonien und Zypern an methodisch-didaktischen Materialien, die Multiplikator*innen unterstützen sollen, das Thema Nachhaltigkeit in ihren Organisationen und Lerngruppen zu verankern. Es entsteht ein Curriculum, das konkrete Methoden zu verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit und Möglichkeiten, für Veränderungen aktiv zu werden, enthalten wird. Ein „Sustainability Game“ soll es Nutzer*innen ermöglichen, reale Situationen und Herausforderungen zu analysieren und zu versuchen, nachhaltige Lösungen oder Verbesserungen für diese Herausforderungen zu finden. Schließlich entsteht eine interaktive Online-Plattform, die eine Reihe von Online-Modulen mit Texten, Quizen und Videos enthält. Das Projekt läuft noch bis Ende 2024.

globo:log live. mehrmöglichmachen – Lernen für den Wandel**... VNB NordWest**

Das neue globo:log-Projekt ist gestartet! Gemeinsam mit acht Kooperationspartner*innen unterstützt der VNB sieben Schulen in Niedersachsen und eine Schule in Bremen bei der Durchführung sogenannter Wandelwochen. Unter dem Motto „mehrmöglichmachen“ beschäftigen sich Schüler*innen und Lehrer*innen mit verschiedenen Aspekten rund um das Thema globale Nachhaltigkeit und damit, wie sie selbst aktiv werden können. Ergänzend finden im Rahmen des Projekts Fortbildungen für Multiplikator*innen inkl. Online-Selbstlernkursen statt. Infos: www.globolog.net
Förderung: Engagement Global im Auftrag des BMZ, Brot für die Welt mit Mitteln des Evangelischen Entwicklungsdienstes, Katholischer Fonds
Projektlaufzeit: 01.07.2022 bis 30.04.2024

→ VERANSTALTUNGEN

Online-Fachtag

„Kleine Schritte für große Ziele. Nachhaltigkeit in der frühkindlichen Bildung“

20.04.2022

→ VNB NordWest

Wie ist eine altersgemäße Auseinandersetzung mit zukunftsrelevanten Themen möglich und welche konkreten Anknüpfungspunkte gibt es im Alltag von Kita, Kindergarten, Hort oder Grundschule? Theoretische Grundlagen und viele Beispiele aus der Praxis standen bei diesem Fachtag im Fokus, an dem ca. 80 Erzieher*innen, Grundschullehrkräfte und Multiplikator*innen aus dem Bereich frühkindliche Bildung teilgenommen haben. Veranstalter*innen waren AEWB, KEAN, VEN, VNB, VHS Hannover, nifbe, Klimaschutzregion Hannover und Haus der kleinen Forscher.

Projekt „Wissenstransferstelle Kultureller Wandel“

Zwei Jahre haben die Akteur*innen der Akademie des Wandels zusammen mit der Dörfergemeinschaft Flegessen, Hasperde und Klein Süntel im Weserbergland im Rahmen eines Modellprojektes untersucht, wie ein kultureller Transformationsprozess hin zu echter Nachhaltigkeit gelingen kann und welche kulturellen Elemente für eine erfolgreiche Gestaltung lebendiger und resilienter Räume der Zukunft von Nöten sind. In den entwickelten Seminaren vermittelt die „Wissenstransferstelle Kultureller Wandel“ Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung in ländlichen Regionen die notwendigen Werkzeuge, in ihrem Umfeld selbstwirksam einen kulturellen Wandel hin zu einer ganzheitlich nachhaltigen Entwicklung zu gestalten und so selbst zu Multiplikator*innen des Wandels zu werden und in ihrem Lebensumfeld einen kulturellen Wandel hin zu Resilienz und Zukunftsfähigkeit anzustoßen.

Das Projekt wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Rahmen der Maßnahme „Dorfentwicklung“ gefördert.



Internationale Learn2Change-Konferenz

OUR VOICES – OUR PLANET. Globaler Dialog und Globales Lernen für Demokratie und Nachhaltigkeit

→ VNB NordWest

Vom 12.–14.09.2022 fand eine internationale Konferenz im Rahmen des Projekts „Our Voices – Our Planet“ statt. Es ging um die Verbindung zwischen Demokratie und Nachhaltigkeit. Teilgenommen haben rund 50 Multiplikator*innen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa. Sie haben sich u.a. zu folgenden Fragen ausgetauscht: Welche Herausforderungen stellen globale Themen wie der Klimawandel für lokale und globale Beteiligungsprozesse dar? Wie muss Demokratie (neu) definiert und gestaltet werden, um die Beteiligung aller zu ermöglichen? Und welche Art von Bildung brauchen wir, um Menschen für das Engagement in einer global gerechten und ökologisch nachhaltigen Welt zu ermächtigen?

→ VERÖFFENTLICHUNGEN

OUR VOICES – OUR PLANET.

Ein Methodenhandbuch zu Demokratie und Nachhaltigkeit mit globalen Perspektiven

→ VNB NordWest

Das im Rahmen des Projekts „Our Voices – Our Planet“ entwickelte Methodenhandbuch enthält verschiedene thematische Module zur allgemeinen Einführung in den Themenzusammenhang, zu zivilgesellschaftlichen Handlungsspielräumen, zur Beteiligung von Allen, zu Ressourcengerechtigkeit, alternativen Wirtschaftsformen und Digitalisierung sowie ein kurzes Abschlussmodul, das dazu anregt, Visionen für eine nachhaltigere Welt zu entwickeln.

Es ist online auf Deutsch und Englisch verfügbar auf der Projektwebsite www.learn2change-network.org/our-voices-our-planet



BILDUNGSIMPULSE 2022

Diversität und Teilhabe

Wer hat Macht? Diskriminierungskritische Perspektiven auf Bildungsarbeit

Fachtag 6. Juli 2022 | Hannover

Ob wir es wollen oder nicht, Machtverhältnisse spielen auch in der Bildungsarbeit eine tragende Rolle. Die Gestaltung von Lernräumen, die Anwendung von Methoden, die Aufbereitung von Wissen, all das trägt nachhaltig dazu bei, wer in diesen Räumen gut lernen kann und wer sich nicht von den Angeboten angesprochen fühlt. Häufig bekommen Personen, die von (mehrfacher) Diskriminierung betroffen sind, auch im Bildungsbereich weniger Lernchancen.

Auf dem Fachtag gingen die Teilnehmenden daher der Frage nach, wie die eigene Bildungsarbeit diversitätssensibel und inklusiver gestaltet werden kann. In einer Keynote berichtete die Trainerin und Beraterin Verena Meyer von ihrer eigenen Biografie und wie diese ihre jetzige Bildungsarbeit prägt. Sie erläuterte, wie Diskriminierung funktioniert und wie alle Personen in der Gesellschaft in die vorherrschenden Machtverhältnisse verstrickt sind. Nachmittags konnten die Teilnehmenden in vier Workshops zu unterschiedlichen Themen miteinander ins Gespräch kommen. Beispielsweise gab es einen Workshop zum Thema Allyship und Powersharing, in dem der Frage nachgegangen wurde, was Menschen tun können, wenn sie Ressourcen und Macht teilen möchten. In einem anderen Workshop konnten sich die Teilnehmenden mit dem Thema Geschlechtliche Vielfalt in der Bildungsarbeit auseinandersetzen.

Beim gemeinsamen Abschluss wurde festgestellt, dass inklusive Bildungsarbeit eine große Herausforderung ist, es sich aber gleichzeitig für alle Menschen lohnt, eine machtkritische Perspektive in der eigenen (Bildungs)Arbeit einzunehmen. Der Fachtag wurde vom Projekt *vielgestaltig* | Bildung für gendersensible Vielfaltsgestaltung* veranstaltet.

Autorin:

Tinka Greve

Ko-finanziert wurde das Projekt aus Mitteln des AMIF (Asyl-,Migrations-, Integrationsfond) und gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Kontakt:

vielgestaltig@vnb.de

Heteronormativität

Heteronormativität ist das unserer Gesellschaft zugrundeliegende Geschlechtermodell, in dem es grundsätzlich nur Männer und Frauen gibt. In dieser traditionellen Geschlechterordnung ist Heterosexualität vorgesehen. Geschlecht wird aufgrund von körperlichen Merkmalen bestimmt und ist mit Geschlechterrollen verknüpft.

Diese Normen bilden auch heute noch den Maßstab für das, was in unserer Gesellschaft anerkannt wird oder als abweichend gilt.

Wer vom klassischen Zwei-Geschlechter- und Liebesmodell (Mann und Frau) abweicht, kann überall im Alltag auf Diskriminierung, Fremdbestimmung oder Ausgrenzung stoßen und mit struktureller und körperlicher Gewalt konfrontiert werden. Neben der Ablehnung ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität erleben viele queere Personen Ungleichheit durch Armut, Rassismus und andere Formen von Mehrfachdiskriminierung.

Seit Jährer stellen sich queere Bewegungen all diesen beschriebenen Ungerechtigkeiten entgegen und haben dabei bereits viele Erfolge erzielt.

BILDUNGSIMPULSE 2022

Diversität und Teilhabe



In Bewegung kommen.

50 Jahre queere Geschichte(n) in Göttingen

Autor:

Volker Weiß

Kooperationspartner*innen:

Göttinger Aidshilfe e.V., Queeres

Göttingen e.V., Stadt Göttingen,

Universität Göttingen, Queeres

Netzwerk Niedersachsen,

Stiftung Leben & Umwelt/

Heinrich-Böll-Stiftung Nieder-

sachsen, Rosa-Luxemburg-

Stiftung, Film- und Medien-

agentur weTellmedia

Förderung:

Stiftung Niedersachsen,

Stadt Göttingen,

Niedersächsisches Ministerium

für Soziales, Arbeit, Gesundheit

und Gleichstellung

Kontakt:

volker.weiss@vnb.de

„Vielen Dank für die Ausstellung. Neuere Dokumente habe ich wiedererkannt, die ganz alten staunend betrachtet. Was für ein langer Weg!“

„Vielen Dank für die tolle Ausstellung, die für mich eine Reise in die Vergangenheit war – meine Geschichte – auch die Gestaltung finde ich sehr gelungen!“

„Eine sehr tolle Ausstellung! Obwohl ich schon so lange in Göttingen lebe, habe ich vergleichsweise wenig über die Bewegung mitbekommen.

Die Ausstellung öffnet Herz und Verstand.“

Die vom 2. bis 30. Oktober 2022 im Alten Rathaus Göttingen gezeigte Ausstellung war ein voller Erfolg: über 1.000 Besucher*innen, 13 pädagogisch konzipierte Führungen durch die Ausstellung und fast 400 Personen bei den verschiedenen Veranstaltungen des Rahmenprogramms! Die Ausstellung wurde in einem über dreijährigen partizipativen Prozess von einem breiten Netzwerk von haupt-, neben- und ehrenamtlich engagierten Menschen erarbeitet – koordiniert vom Initiator des Projekts, Klaus Müller, und von Simone Kamin (Göttinger Aidshilfe e.V., Queeres Göttingen e.V.). Grundlage war eine intensive Recherche- und Archivarbeit. Die Ausstellung dokumentiert 50 Jahre queere Bewegungsgeschichte(n), Aktivismus und vielfältige Formen der Selbstorganisation von Menschen im LSBTIAQ*-Spektrum in Göttingen (die Abkürzung steht für lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, inter, asexuell/aromantisch und queer/questioning). Sie veranschaulicht innovativ und modellhaft, dass und wie queere Akteur*innen die lokale Geschichte jenseits der Metropolen geprägt haben und würdigt ihr Engagement. Fünf Themenräume spiegeln das sich wandelnde Selbstverständnis und die Kämpfe unterschiedlicher Communities: Begegnungsräume, Orte für Empowerment, Beratungs- und Unterstützungsangebote, Partys und Demos werden greifbar. Die Ausstellung zeigt, wie sich Menschen in Göttingen gegen heteronormative Verhältnisse und für die Gleichstellung vielfältiger Lebensweisen organisiert haben. Sichtbar wird, wieviel in den vergangenen 50 Jahren erreicht worden ist, deutlich wird aber auch, wofür es weiter zu kämpfen gilt. Begleitend zur Ausstellung ist ein gleichnamiger Band im Wallstein Verlag erschienen, der Textbeiträge zahlreicher Autor*innen sowie Fotos und Dokumente aus 50 Jahren miteinander verbindet (ISBN 978-3-8353-5262-9).

Die Ausstellung ist abgebaut – und lebt doch weiter: Um die Inhalte der Ausstellung dauerhaft präsent und sichtbar zu halten, wurde eine Digitalausstellung erstellt. Dabei konnte die Zahl der Text-, Bild- und Tondokumente gegenüber der physischen Ausstellung teilweise noch erweitert werden (<https://queere-geschichten-goe.de>).

Arbeitest Du als Mann in einer Krippe, Kita oder in einem Hort?

Überlegst Du, in einen erzieherischen Beruf einzusteigen?

Dann:
herzlich Willkommen bei den Männern in Göttingens Kitas!



BILDUNGSIMPULSE 2022

Diversität und Teilhabe

Arbeitskreis Männer in Kitas Göttingen

Autor:

Volker Weiß

Kontakt:

volker.weiss@vnb.de

Kooperationspartner*innen:

Gleichstellungsbüro der Stadt Göttingen und Fachberatungen Kindertagesstätten von AWO Göttingen gGmbH, Ev.-Luth. Kirchenkreis Göttingen, Kinderhaus e.V. und Stadt Göttingen.

Förderung:

Stadt Göttingen

Ein in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt Göttingen veranstalteter Fachtag gab den Anstoß: ein Verbund verschiedener Träger Göttinger Kindertagesstätten gründete den Arbeitskreis „Männer in Kitas“, um Männer in der Arbeit der frühkindlichen Erziehung und Bildung zu stärken. Drei Mal pro Jahr treffen sich, begleitet von einem professionellen Moderator, Männer, um in einer vertrauensvollen Atmosphäre ihre Arbeitssituation zu reflektieren und sich zu unterschiedlichen Themen auszutauschen, beispielsweise zu:

„geschlechtersensibler Pädagogik und Reflexion althergebrachter Rollenzuschreibungen“, „als Mann im Kita-Team“, „Rollenmodell für junge Männer sein, die Interesse an dem Beruf haben“ oder „Eltern- und Väterarbeit“.

Der Arbeitskreis ist eine offene Gruppe von Fachkräften, die in der Krippe, im Kindergarten, Hort oder in der Ganztagsbetreuung an Grundschulen im Stadtgebiet Göttingen arbeiten. Und das sagen die Männer, die dabei sind:

*„Ich bekomme neue Blickwinkel und kann mich mit Gleichgesinnten austauschen.“
„Hier treffe ich auf Männer, die in der gleichen Situation sind wie ich.“ „Ich kann meine eigene geschlechtsbewusste pädagogische Haltung weiterentwickeln und in einem geschützten Rahmen diskutieren.“*

Nachdem pandemiebedingt die Treffen online stattfinden mussten, startete der AK 2022 mit neuem Schwung: die teilnehmenden Männer erarbeiteten einen Flyer, der andere Einrichtungen, Erzieher oder Sozialassistenten in der Ausbildung auf dieses Angebot aufmerksam macht. Der Trägerkreis knüpfte Kontakte zur berufsbildenden Schule sowie zur Agentur für Arbeit. Ziel ist, in einem klassischen Frauenberuf beschäftigte männliche Fachkräfte zu halten und mehr Männer für den Erzieherberuf zu gewinnen.

Laufzeit: bis auf Weiteres



BILDUNGSIMPULSE 2022

Diversität und Teilhabe

Bildung für gendersensible Vielfaltsgestaltung Broschüre vielgestaltig*

Förderung:
kofinanziert aus Mitteln
des Asyl-, Migrations- und
Integrationsfonds (AMIF);
gefördert durch das Nieder-
sächsische Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Autor*innen:
Anisa Abdulaziz
Tinka Greve

Kontakt:
vielgestaltig@vnb.de

Die Publikation von vielgestaltig* gibt einen Einblick in die zweijährige Bildungsarbeit des Projekts und enthält spannende Berichte, Interviews mit Expert*innen, Gastartikel (u.a. von Tsepo Bollwinkel), Reflexionen über Fortbildungen und Illustrationen der Künstler*in Darcy Quinn. Zudem gibt die Broschüre einen inhaltlichen Einblick in die Projektarbeit mit den sogenannten Gedankengemüse-Artikeln zu Begriffen wie Powersharing, Critical Whiteness oder toxischer Männlichkeit. Sie ist online und in einer Print-Version erhältlich.

Das Projekt „vielgestaltig* – Bildung für gendersensible Vielfaltsgestaltung“ arbeitete von Herbst 2020 bis Herbst 2022 in verschiedenen Formaten und Kontexten rund um die Themen Gender, Diversität und Anti-Diskriminierung. Das Ziel des Projektes war es, Diskriminierung entgegenzuwirken und die gesellschaftliche Teilhabe aller zu fördern. Denn Vielfalt ist heutzutage Normalität und prägt alle Bereiche des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Viele Institutionen und Fachkräfte arbeiten daran, sich auf diese Diversität einzustellen und möchten ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des machtkritischen und diversitätssensiblen Arbeitens erweitern.

In der zweijährigen Projektarbeit wurden daher viele verschiedene Bildungs- und Reflexionsräume gestaltet (online und in Präsenz), in denen Fachkräfte, Ehrenamtliche und andere Interessierte die Möglichkeit hatten, Methoden des machtkritischen Arbeitens und Handelns zu erlernen und diese in ihren Lebens- und Berufsalltag mitzunehmen.

SCHLAU. Bildung und Aufklärung zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung (Landeskoordination)

... VNB Göttingen

Der SCHLAU Landesverband für Niedersachsen vernetzt, berät, qualifiziert und begleitet die lokalen Gruppen aus Niedersachsen. Im Einzelnen sind seine Aufgaben: Kompetenz- und Erfahrungsaustausch zur Stärkung der lokalen Projekte, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Initiierung und Aufbauhilfe für neue SCHLAU-Projekte, Unterstützung zur Professionalisierung und Qualitätssicherung der Aufklärungsarbeit, Planung und Koordination der Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen, Akquise von finanziellen Ressourcen sowie gemeinsame Interessenvertretung auf Landesebene. Förderung: Nds. Kultusministerium

Neue Internetseite für queere Geflüchtete

... VNB Göttingen

Für queere Geflüchtete, die gerade erst in Niedersachsen angekommen sind, ist es eine Herausforderung, die Unterstützung zu finden, die viele queere Vereine und Gruppen anbieten. Der VNB erstellte auf der Basis einer im Herbst 2022 durchgeführten Umfrage eine Homepage mit den aktuellen Angeboten für queere Geflüchtete in Niedersachsen. Sie zeigt unter www.refugees-queer.de, ob z.B. ein Verein Beratung beim Asylverfahren bietet oder eine Gruppe Hilfe im Alltag leistet. Da der VNB kontinuierlich mit vielen der Vereine und Gruppen in Kontakt steht, kann regelmäßig eine Aktualisierung der Seite vorgenommen werden.

Plenergy – Vom Planspiel zur Energiewende

... VNB Hannover

Das von der Klimaschutzagentur der Region Hannover entwickelte Planspiel lädt Schüler*innen ab Klassenstufe neun dazu ein, die Energiewende und den Klimaschutz regional und lokal mitzugestalten. In Fachauschüssen entwickeln sie eigene Empfehlungen, die sie anschließend im Energiewenderat diskutieren. Sie treffen Politiker*innen, die ihren Ideen und Debatten zuhören und dabei neue Perspektiven gewinnen. Lokale Initiativen unterstützen die Schüler*innen, sich aktiv für ihre Ideen einzusetzen. Der VNB war mit der Qualifizierung des Moderator*innen-Teams beauftragt, das die Schüler*innen die drei Planspieltage begleitete. Gemeinsam mit lokalen Partner*innen wurden Planspiele in Norddeutschland, Thüringen und Hessen moderiert.

In Kooperation mit: Klimaschutzagentur der Region Hannover

#FemaleVoices Abschluss

... VNB Hannover

Das Projekt #FemaleVoices richtete sich an Frauen mit Flucht- bzw. Migrationsgeschichte, um ihre politische Teilhabe zu stärken. In den Expert*innengruppen tauschten sich die Teilnehmer*innen beim Kooperationspartner kargah e.V. wöchentlich aus. Am 07.12.2022 fand die Abschlussveranstaltung des Projektes statt. Dazu wurden alle Teilnehmer*innen des Projektjahres 2022 eingeladen. Im Rahmen dieser Abschlusskonferenz wurde ein Gallery Walk veranstaltet, in dem das Mikroprojekt vorgestellt und Hintergründe sowie eigene Migrationserfahrungen der Frauen zu ihren Ergebnissen erläutert wurden. Diese sind im Rahmen eines Social-Media Workshops entstanden. Beim gemeinsamen Essen fand ein reger Austausch zwischen den Teilnehmer*innen über politische Zukunftswünsche statt.

Projektzeitraum: 01.01.2022 bis 31.12.2022

Förderung: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie / Kooperationspartner: kargah e.V.

NetwinPlus – das neue Unterstützungsprojekt für Geflüchtete

... VNB NordWest

Im Netzwerk NetwinPlus sind sechs Organisationen aus dem nordwestlichen Niedersachsen zusammengeschlossen. Ziel ist es, Geflüchtete bei der Arbeitsmarktintegration zu begleiten. Im Landkreis Diepholz bietet der VNB mobile, aufsuchende und digitale Unterstützung zu Themen wie Aus- und Weiterbildung, Arbeitsplatz- und Ausbildungssuche, Sprachbildung, Anerkennung von Abschlüssen oder ausländischer rechtlichen Fragestellungen in Zusammenhang mit der Arbeitsmarktintegration an.

NetwinPlus ist Teil des ESF Plus-Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ und wird durch Mittel des Europäischen Sozialfonds Plus und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert.

AMBA

... VNB NordWest

Ziel des landesweiten AMBA-Netzwerkes ist die Verbesserung der Aufnahmebedingungen für Asylsuchende in Niedersachsen. Der VNB übernimmt die Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen und evaluiert die Lernprozesse im Netzwerk.

Förderung: Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union (AMIF), Land Niedersachsen, www.vnb.de/amba

Ausstellung SuGiS – Sexualitäten und Geschlechter im Spiegel – läuft weiter

... VNB Göttingen

Im Mai 2022 wurde das Ausstellungsprojekt SuGiS in Braunschweig erfolgreich abgeschlossen. Eröffnet wurde die letzte aus Landesmitteln finanzierte Präsentation der elf Rollups von Oberbürgermeister Dr. Kornblum, der dem VNB für die Initiative dankte, die Vielfalt von Sexualität und Geschlecht verbunden mit der Vielfalt der Kulturen zu thematisieren. Nach dem Projektende verleiht der VNB die Rollups nun gegen Übernahme der Transportkosten. So gastierte die Ausstellung 2022 noch in Magdeburg, Stadthagen, Nienburg, Gifhorn, Einbeck und Breitenbrunn in Sachsen. Weitere Stationen folgen 2023. Wer die Ausstellung in seine Stadt holen will, fragt bitte an bei thomas.wilde@vnb.de. Ein virtueller Rundgang und begleitende Informationen finden sich auf der Webseite: www.sugis.info.

→ VERANSTALTUNGEN

UnBeschreiblich weiblich: Von Femmes, Tuntens, Trans* und anderen Weiblichkeiten innerhalb und außerhalb queerer Kontexte

... VNB Göttingen

Auf der 23. Dezembertagung in der Akademie Waldschlösschen diskutierten Wissenschaftler*innen, Aktivist*innen und andere Interessierte verschiedener Generationen den gesellschaftlichen Wandel von Bildern von Weiblichkeit(en). Wer kann, darf und möchte feminin sein? Debattiert wurde über die Machtkämpfe, die darüber noch immer in Gesellschaft und queerer Community geführt werden.

Kooperationspartner*innen: Akademie Waldschlösschen und Bundeszentrale für politische Bildung

Auftaktveranstaltung Inklusionsnetzwerk Lüneburg – Neue Wege ins Berufsleben

... VNB Hannover

Das Netzwerk geht neue Wege, um Arbeitnehmer*innen mit Behinderungen, Betriebe und Beratungsstellen miteinander in Kontakt zu bringen. Ziel ist es, die Wahlmöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen im beruflichen Kontext zu erweitern. Am 13. Dezember fand im Raum *m* im Museum Lüneburg die Auftaktveranstaltung statt. In einer moderierten Gesprächsrunde wurde das Themenfeld Arbeit und Behinderung beleuchtet. In der anschließenden Arbeitsphase wurden unter der Überschrift „Noch ein Netzwerk?!“ Hinweise und Ideen für das entstehende Netzwerk gesammelt. Beim gemeinsamen Mittagessen fand ein reger Austausch zwischen den Akteur*innen statt.

Laufzeit: 01.10.2022 bis 31.03.2026

Förderung: Aktion Mensch

Sprachkurse für Geflüchtete

... VNB NordWest

Auch in 2022 führte der VNB gemeinsam mit seinen Kooperationspartner*innen in Bad Harzburg, Cuxhaven, Hannover, Lüneburg, Oldenburg und im Landkreis Diepholz wieder eine Vielzahl von Sprachkursen unterschiedlicher Niveaustufen durch. Allerdings entstehen dabei aufgrund fehlender Mittel immer mehr Lücken. Immer seltener gelingt es, Teilnehmende – im Sinne einer Bildungskette – vom sprachlichen Einstieg bis zu einem vertieften Sprachniveau zu begleiten. Neu hinzu gekommen sind in 2022 einige Angebote, die sich vorrangig oder ausschließlich an Geflüchtete aus der Ukraine richten.

Gefördert durch das Land Niedersachsen bzw. das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

→ VERÖFFENTLICHUNGEN

Digitale Selbstlernkurse im Themenfeld Gender- und vielfaltsreflektiertes Arbeiten mit Männern*

... VNB Göttingen

Im Rahmen des Projektes vielgestaltig* wurden die beiden kostenfreien Selbstlernkurse „Diskussionsrunden mit geflüchteten Männern* gelingender gestalten“ und „Toxische Männlichkeit: Verorten. Verstehen. Verlernen.“ entwickelt. Weitere Informationen und Anmelde links zu den Selbstlernkursen:

<https://www.vnb.de/formate/digitale-selbstlernkurse/>

Das Projekt vielgestaltig* – Bildung für gendersensible Vielfaltsgestaltung wurde aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) kofinanziert und gefördert durch das Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.



BILDUNGSIMPULSE 2022

Gesellschaftliches und politisches Engagement

Autorin:
Franziska Wolters

39 Mal „Politische Bildung braucht das Land!“

Unser Fördertopf ging in die zweite Runde.

Die niedersächsische Landtagswahl 2022 bildete einen willkommenen Anlass, einen zweiten Fördertopf „Politische Bildung braucht das Land!“ ins Leben zu rufen. Nach der ersten erfolgreichen Runde 2021 ermöglichten wir unseren Kooperationspartner*innen und Mitgliedseinrichtungen erneut, Förderungen i.H.v. maximal 1.500 Euro für ihre Ideen und Projekte zu beantragen. Es wurden 39 Projekte mit einem Fördervolumen i.H.v. 46.000 Euro im ganzen Land umgesetzt. Die Finanzhilfe des Landes Niedersachsen, die der VNB als Landeseinrichtung erhält, schafft die finanzielle Grundlage. Das Geld sollte gezielt eingesetzt werden für offene Bildungsangebote, die Raum schaffen für Dialoge und die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen. Wichtig war uns, dass die gewählten Formate Teilhabe ermöglichen und geeignet sind, mit Menschen in den Dialog zu kommen. Sie sollten dazu motivieren, eine nachhaltige, demokratische und gerechte Gegenwart und Zukunft mitzugestalten. Dies ist gelungen! In Braunschweig fand, organisiert durch den Verein Intergeschlechtliche Menschen e.V., ein Fachtag zum Thema „Geschlechtliche Vielfalt in der Gesundheitsversorgung“ statt, der verdeutlichte, wie viele Menschen aufgrund ihrer Trans*- oder Intergeschlechtlichkeit immer noch im Gesundheitsbereich diskriminiert werden. Werkstattfilm e.V. präsentierte „Zeit zum Atemholen“ – ein Film über ein Frauenfußballteam im Iran. Eine Vernissage der VNB-Ausstellung „Sexualitäten und Geschlechter im Spiegel“ bildete den Anlass für das Queere Netzwerk Gifhorn Forderungen an die Kandidat*innen der Landtagswahlen zu formulieren. Im Rahmen eines Workshops der Göttinger Aidshilfe wurden kreative Formen des Protests und gegen Unterdrückung erprobt. Feierlich wurde es in Hannover bei einer Geburtstagsfeier für die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die von den Makers for Humanity organisiert wurde. Unter dem Motto „New Horizons“ berichteten internationale Projektpartner*innen über ihre Aktivitäten, es gab Livemusik und sogar eine große Torte, auf denen die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele abgebildet waren. Im Lebensgarten in Steyerberg veranstaltete PaLs mehrere Gesprächsabende und lud ein zur „Politik am Lagerfeuer“. Es wurde u.a. gesprochen über Saatgut mit Blick auf Welternährung und Wirtschaftsinteressen und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine. Schließlich fand in Rhauderfehn ein Sommercamp statt, in dem rund 20 Kinder und Jugendliche aus geflüchteten Familien Orte ihrer Umgebung besuchten und gestalteten. Dies ist nur eine kleine Auswahl an Bildungsangeboten, die durch den Fördertopf „Politische Bildung braucht das Land!“ ermöglicht wurde. Wir möchten uns bei allen Antragsstellenden und Mitwirkenden für die Zusammenarbeit bedanken!



BILDUNGSIMPULSE 2022

Gesellschaftliches und politisches Engagement

Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte

Die Ausstellung zu Anne Frank in Nordhorn

Autorinnen:

Sarah Laustroer
Elena Schlegel

Förderung:

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung – Richtlinie
Teilhabe und Zusammenhalt,
Stadt Nordhorn, Landkreis
Grafschaft Bentheim

Es hat gedauert – 2021 konnte die Ausstellung wegen Corona nicht gezeigt werden, doch 2022 war es dann so weit: Die großen Bildwände der Ausstellung wurden im Kultur- und Tourismuszentrum „Alte Weberei“ in Nordhorn aufgebaut und vom 2. bis 23. Juni konnten die Besucher*innen sich über das Leben Anne Franks informieren. Die persönliche Geschichte wird in der Ausstellung mit der Geschichte des Nationalsozialismus verbunden. Neben der Perspektive der Verfolgten und ihrer Helfer*innen wird auch die Perspektive von Mitläufer*innen und Täter*innen dargestellt. Der 2. Teil schlägt einen Bogen zur Gegenwart, stellt Fragen zu Identität, Gruppenzugehörigkeit und Diskriminierung. Die Ausstellung wurde in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Eine Welt e.V. Nordhorn“ gezeigt. Begleitet wurde sie von einem engagierten Trägerkreis, der parallel zur Ausstellung auch verschiedene Veranstaltungen anbot – von Führungen zum jüdischen Leben in Nordhorn, über eine Methodenfortbildung bis hin zu einer Lesung. Der lange Atem bei der Vorbereitung hat sich gelohnt.

„Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt langsam zu ändern!“ Anne Frank, 14 Jahre alt, 26. März 1944

Neben dem Gedenken stand die Stärkung (von vor allem jungen Menschen) im Fokus, sich für eine offene Gesellschaft einzusetzen. So führten 18 junge Menschen, die in einer zweitägigen Schulung zu „Peer Guides“ ausgebildet wurden, durch die Ausstellung. Sie kamen noch einmal ganz anders mit den (Schüler*innen-)Gruppen in einen Austausch, wovon beide Seiten profitierten und lernten.

*„Am meisten gefallen hat mir die Interaktion mit den Besucher*innen. Durch diese hat man auf verschiedene Themen noch einen anderen Blickwinkel bekommen – vor allem dann, wenn diese schon Diskriminierung erfahren haben.“* Larissa Hollmann, Peer Guide

<https://www.vnb-annefrank.de/ausstellung/ausstellung-in-nordhorn-2022>

Ein Highlight waren sicherlich auch die Fahrten zum Anne Frank Haus nach Amsterdam, die für die Peer Guides und den Trägerkreis zum Abschluss organisiert wurden.



BILDUNGSIMPULSE 2022

Gesellschaftliches und politisches Engagement

Jugendliche und keinen Bock auf Politik? Von wegen! Die Broschüre der Jugend-Politik-Dialoge ist online

Projekttitel:
Jugend-Politik-Dialoge
Niedersachsen

Autor:
Erik Springer

Kooperationspartner*innen:
Paritätisches Jugendwerk
Niedersachsen und Paritätischer
Wohlfahrtsverband Nieder-
sachsen e.V.

Förderung:
Aktion Mensch



Corona-Pandemie, Krieg, ein neuer Rechtsruck im Landtag – im Jahr 2022 hat sich mehr denn je gezeigt, wie die Demokratie mit Leben gefüllt werden will und wie sehr es engagierte Demokrat*innen braucht. Im Projekt „Jugend-Politik-Dialoge Niedersachsen“ haben junge Menschen aus Niedersachsen bewiesen, wie sehr sie für eine offenere, nachhaltigere und gerechtere Gesellschaft eintreten. Das Projekt hat ihnen dabei einen Möglichkeitsraum gegeben, ihre Ideen sprudeln zu lassen, Forderungen zu stellen und dabei experimentierfreudig und mutig zu sein.

Orts- und Stadtteil-Spaziergänge, Podcast- und Video-Projekte, Besuche im Land- und Bundestag, spielerische Dialogrunden, das Schreiben von Songs, politische Speed-Datings mit lokalen Initiativen und Politiker*innen, Online-Gespräche. Die Kreativität der jungen Menschen mit Blick auf die Gestaltung ihrer Dialoge hat mehr denn je verdeutlicht, dass es nicht an Interesse oder Themen mangelt – Jugendliche brauchen gesellschaftliche und politische Räume, um zu gestalten und mitzuwirken. Und diese Räume müssen besser werden als bislang – barrierefreier, zugänglicher, verständlicher, diverser. Wenn jungen Menschen Chancen eröffnet werden, politisch mitzubestimmen, dann wollen und können sie diese auch ergreifen.

Es liegt an uns, diese Räume für Jugendliche zu schaffen, sie stärker mit einzubeziehen und gleichzeitig für mehr Teilhabe-Möglichkeiten in Zukunft zu streiten. Die Broschüre der Jugend-Politik-Dialoge liefert für diese Aufgabe viele Beispiele guter Praxis aus den Dialoggruppen, enthält Interviews mit beteiligten Jugendlichen und einen Praxis-Leitfaden zur Dialoggestaltung. Als Inspiration steht sie auf der Projektseite der VNB-Homepage für den Download bereit.

<https://www.vnb.de/jugend-politik-dialoge-niedersachsen>



BILDUNGSIMPULSE 2022

Gesellschaftliches und politisches Engagement

Miteinander gestalten

Autorinnen:

Juliane Liedtke

Sandrine Witolla

Projekt:

Together for Tolerance –
Miteinander füreinander

Projektzeitraum:

01.07.2022 bis 31.12.2022

Förderung:

Landespräventionsrat
Niedersachsen

Kooperationspartnerin:

Universität Osnabrück

Im Mittelpunkt des Präventionsprojektes „Together for Tolerance – Miteinander füreinander“ stehen Jugendliche als „positive Leader“ ihrer Peergroup. Schüler*innen bis zur neunten Klasse der IGS Osnabrück wurden eingeladen, im Rahmen einer jahrgangsübergreifenden Projektgruppe offen zu diskutieren, welche Problemlagen sie an der Schule sehen und was sie gern verändern würden. Wie behandeln wir uns gegenseitig? Wo gibt es Konflikte? Begleitet wurden sie dabei von Mitarbeiter*innen des VNB. Gemeinsam hat die Gruppe über drei Monate hinweg ein eigenes Mikroprojekt auf die Beine gestellt, an dem Schüler*innen und Lehrkräfte teilhaben konnten. Entstanden ist eine Aktionswoche zum Thema Toleranz: Eine Ausstellung der IIK e.V., in der Menschen von eigenen Rassismuserfahrungen berichten, wurde in der Pausenhalle aufgebaut. Bei dem Online-Talk „Wir müssen reden“ sprachen zwei Personen über Rassismus, Mobbing und Diskriminierung. Dabei teilten sie nicht nur ihre eigenen Schulerfahrungen als Betroffene, sondern auch, was sie sich konkret von ihren Mitschüler*innen und Lehrkräften gewünscht hätten. Bei einem Waffelverkauf wurden Spenden für eine gemeinnützige Einrichtung in Osnabrück gesammelt. Wir sind inspiriert von so viel Ideenreichtum und Engagement. Die Projektgruppe hat mit ihrer Aktionswoche einen ersten Schritt gewagt, um das Zusammenleben an der Schule selbst aktiv mitzugestalten und sich gegenseitig positiv zu beeinflussen, sodass ein tolerantes Miteinander weiterentwickelt werden kann. Auch in 2023 sind die Schüler*innen aktiv und engagieren sich mit Unterstützung der Schulsozialarbeiter*innen für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten an der Schule.

Begleitet wurde die Projektarbeit von wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen der Universität Osnabrück, die im Projektverlauf Daten zu negativen Stereotypen innerhalb der Schulgemeinschaft sowie Einstellungen und Verhaltensweisen gegenüber Outgroups erhoben haben. Die Universität Osnabrück evaluiert das Projekt abschließend.

Das Kooperationsprojekt von VNB e.V. und der Universität Osnabrück wurde an der IGS Osnabrück im 2. Schulhalbjahr 2022 umgesetzt und durch eine Förderung des Landespräventionsrat Niedersachsens ermöglicht.





BILDUNGSIMPULSE 2022

Gesellschaftliches und politisches Engagement

Arbeiten mit unbegleiteten Minderjährigen

Wie ein Erasmus+ Projekt zur Weiterbildung von ehrenamtlichen Unterstützer*innen beiträgt

Autor*innen:

Anke Eglblomassé
Tino Boubaris

Projektzeitraum:

01.12.2020 bis 31.05.2023

Projektpartner*innen:

VNB (Koordination);
CESIE (Italien)
www.cesie.org;
SYNTHESIS (Zypern)
www.synthesis-center.org;
uniT (Österreich)
www.uni-t.org;
ISWS (England)
www.isws-ltd.co.uk

Förderung:

Das Projekt wird durch das Programm der Europäischen Kommission für Bildung, Jugend und Sport (Erasmus+) finanziert.

Infos zum Projekt unter:

www.vnb.de/volume oder unter:
www.volumeproject.eu

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die ohne ihre Eltern nach Europa einreisen, gelten als unbegleitet. Ihre persönlichen Entwicklungen, insbesondere auch ihre Bildungsbiografien, sind durch Flucht, Verfolgung oder Krieg unterbrochen worden. Die UN-Kinderrechtskonvention besagt, dass das Kindeswohl bei allen staatlichen Handlungen im Vordergrund stehen muss. Daher steht unbegleiteten Minderjährigen ein ganzer Katalog von Rechten zu. Faktisch hängt das Schicksal der Kinder im Aufnahmeland aber von vielen Faktoren ab. Ehrenamtliche Unterstützer*innen können für die Entwicklung der Kinder von immenser Bedeutung sein, sind aber oftmals selbst auf Unterstützung und Informationen angewiesen.

Wie können Ehrenamtliche ihre Rolle finden und definieren, um den Bedürfnissen von unbegleiteten Minderjährigen am besten gerecht zu werden? Welche Rechte haben unbegleitete Minderjährige in Europa? Was sind die Grundlagen für ein gesundes Leben in Bezug auf die körperliche, geistige und sexuelle Gesundheit der Minderjährigen? Und wie können Ehrenamtliche unbegleitete Minderjährige bei ihrem Empowerment und der Integration unterstützen? Um diese und viele weitere Fragen beantworten zu können, entwickelt das EU-Projekt VOLUME (Volunteers for Unaccompanied Minors Get Educated) ein mehrsprachiges Online-Trainingsportal für Ehrenamtliche, die unbegleitete Minderjährige betreuen. Das Projekt bringt Partner*innen aus fünf europäischen Ländern (Österreich, Italien, Zypern, England und Deutschland) zusammen, die Erfahrung in der Migrationsarbeit und der Arbeit mit unbegleiteten Minderjährigen haben. Gemeinsam werden 5 Trainingsmodule, ein Blended-Learning-Curriculum und die Online-Plattform entwickelt, erprobt und im Frühjahr 2023 veröffentlicht. Das Portal richtet sich in erster Linie an Ehrenamtliche, kann aber auch für hauptamtliche Quereinsteiger*innen und andere Fachkräfte von Nutzen sein. Darüber hinaus können Lehrkräfte, die Haupt- oder Ehrenamtliche in der Arbeit mit unbegleiteten Minderjährigen weiterbilden, die Online-Trainingsmodule und deren Inhalte für ihre Angebote verwenden; ferner wird es auf der Plattform ein umfassendes Curriculum geben, um eigene Blended-Learning-Aktivitäten für die jeweilige Zielgruppe zusammenzustellen. Trainingsmodule und Curriculum werden unter einer Creative Commons (CC-BY-SA 4.0) Lizenz veröffentlicht. Absolvent*innen der Trainingsmodule erhalten auf Wunsch ein digitales Zertifikat (Open Badge).



Regionalkoordination+ im Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR-SMC) in Niedersachsen. Couragiert in die Zukunft!

... VNB Hannover

Im Projekt *Regionalkoordination+* ist der VNB durch die Landeskoordination (Nds. Kultusministerium und Nds. Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung) mit der Beratung und Begleitung der sieben Regionalkoordinationen in Niedersachsen betraut. Diese beraten und begleiten Titelschulen vor Ort, insbesondere bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Im Jahr 2022 fand neben regelmäßigen Netzwerktreffen und Fortbildungen zum ersten Mal eine zweitägige Klausurtagung des Netzwerks in Hannover statt. Dabei wurden neue Kooperationen geschlossen, die Netzwerkarbeit in Niedersachsen evaluiert und neue Visionen für die Zukunft entwickelt.

Förderung: Nds. Kultusministerium

d.thinking

... VNB NordWest

Im Projekt d.thinking (Design Thinking for Social Inclusion) wollen wir Design Thinking in drei Bereichen implementieren, die für die soziale Inklusion von immenser Bedeutung sind: Soziales Unternehmer*innen-tum, Gemeinwesenarbeit und Nachhaltigkeitsmanagement. Zentrales Ergebnis des im VNB koordinierten Projektes mit Partner*innen aus sechs europäischen Ländern wird eine interaktive Lernplattform sein, die von Lehrkräften und Trainer*innen genutzt werden kann, um Face-to-Face-, Online- oder Blended-Learning-Workshops auf der Grundlage des Design Thinking Prozesses zu entwickeln.

www.vnb.de/dthinking

„Fortbildungen für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter* und Queers in der Gruppen- und Initiativenarbeit“

... VNB Göttingen

Die Qualifizierungen ermöglichen eine Auseinandersetzung mit historischen und theoretischen Grundlagen des eigenen ehrenamtlichen Engagements in Gesellschaft, Politik und Selbsthilfe. 2022 wurde unter dem Titel „Von warmen Brüdern, Jünglingen und Männerhelden: zur Globalgeschichte der Homosexualitäten“ anhand von vielfältigen historischen und ethnologischen Forschungen der Frage nachgegangen, ob es ‚Schwule‘ wirklich zu allen Zeiten und in allen Kulturen gegeben hat. Projektpartner*innen: Akademie Waldschlösschen, QNN e.V., BpB



Gamification: Gesellschaft spielen

... VNB Hannover

Game On – nach zwei actionreichen Projektjahren wurde im November 2022, im Rahmen einer Abschluss-Games-Convention, gefeiert und gespielt. Sechs ganz unterschiedliche Gesellschaftsspiele wurden im Projekt von Jugendlichen entwickelt und nun getestet. Dabei ging es um die Auseinandersetzung mit queerem Aktivismus, Social-Media-Nutzung, Wahlkampf, unsere eigene Welt und den Aufbau einer neuen Zivilisation sowie um die gemeinsame Zukunft in einem Wohnprojekt. Die Spiele können künftig auf der VNB-Homepage heruntergeladen werden. Bei Interesse einfach online stöbern: <https://www.vnb.de/formate/projekte/projekte-aktuell/gamification-gesellschaft-spielen/> Mehr zum Thema Games und Politische Bildung gibt es außerdem in unserem Projektpodcast. Hier kommen Expert*innen zu Escape Games, Spielentwicklung in der Bildungsarbeit und politischen Dimensionen von Online-Games zu Wort.

Förderung: Aktion Mensch

Projektzeitraum: 01.01.2021 bis 31.12.2022

Kooperationspartner*innen: Janun e.V. Lüneburg, Kunstkarussell e.V., Queer Unity/ Andersraum e.V., Sprotte e.V., ViA Linden e.V., Integration e.V.

„Zu Nah ...?!“

... VNB Hannover

Im Auftrag des Kinderschutzbundes Niedersachsen entwickelt der VNB ein Spiel für die Arbeit der lokalen Ortsgruppen. Im Austausch mit Mitarbeiter*innen des Landesverbands sowie beteiligten Jugendlichen soll ein Format entwickelt werden, das einen spielerischen Einstieg in das Thema Kinderschutz bzw. Kindeswohl ermöglicht und von Mitarbeiter*innen des Kinderschutzbundes in der Arbeit mit Jugendlichen genutzt werden kann.

Kooperationspartner: Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen

→ VERANSTALTUNGEN

Feministische Außenpolitik im Schatten des Ukraine-Krieges – Online-Lesung und Gespräch mit Kristina Lunz (Center for Feminist Foreign Policy)

...→ VNB NordWest, VNB Hannover

An einer Online-Lesung mit anschließender Diskussion mit der feministischen Aktivistin Kristina Lunz vom Center for Feminist Foreign Policy (CFFP) nahmen am 13. Juli 2022 mehr als 90 Teilnehmer*innen teil. Viele beteiligten sich über den Chat an der Diskussion um eine neue, andere Sicherheitsarchitektur. In ihrem Buch „Die Zukunft der Außenpolitik ist feministisch: wie globale Krisen gelöst werden müssen“ beleuchtet Kristina Lunz die Notwendigkeit, Sicherheit vom Individuum und nicht von staatlicher Integrität aus zu denken. Im Fokus des Publikums und der Autorin stand dabei immer wieder das Dafürhalten, sich für eine feministische Utopie und ganz konkrete Schritte stark zu machen.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg, Heinrich-Böll-Stiftung-Berlin, Petra-Kelly-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg und der Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg statt.

Diepholzer Kreistagspolitiker*innen im Dialog mit Bürger*innen

...→ VNB NordWest

Wie kann der Landkreis Diepholz nachhaltig werden? LEB, VHS und VNB luden im August 2022 gemeinsam Kreistagspolitiker*innen von Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, Freier Wählergemeinschaft, FDP und SPD zum „Politischen Dialog“ mit Bürger*innen ein. Themen waren u.a. Klimaschutz, bezahlbarer Wohnraum und Mobilität. Deutlich wurde, dass das Thema Nachhaltigkeit in der Politik des Landkreises angekommen ist. Zugleich wurde aus dem Publikum mehr Engagement eingefordert, z.B. eine umfassende Klimaschutzstrategie. Klar wurde: der sozial-ökologische Umbau im Sinne der Nachhaltigkeit braucht den Dialog zwischen Politik und Bürger*innen.

Ein wichtiges Aufgabenfeld für die Erwachsenenbildung, die sich in 2022 mit vier Veranstaltungen dieser Aufgabe angenommen hat.



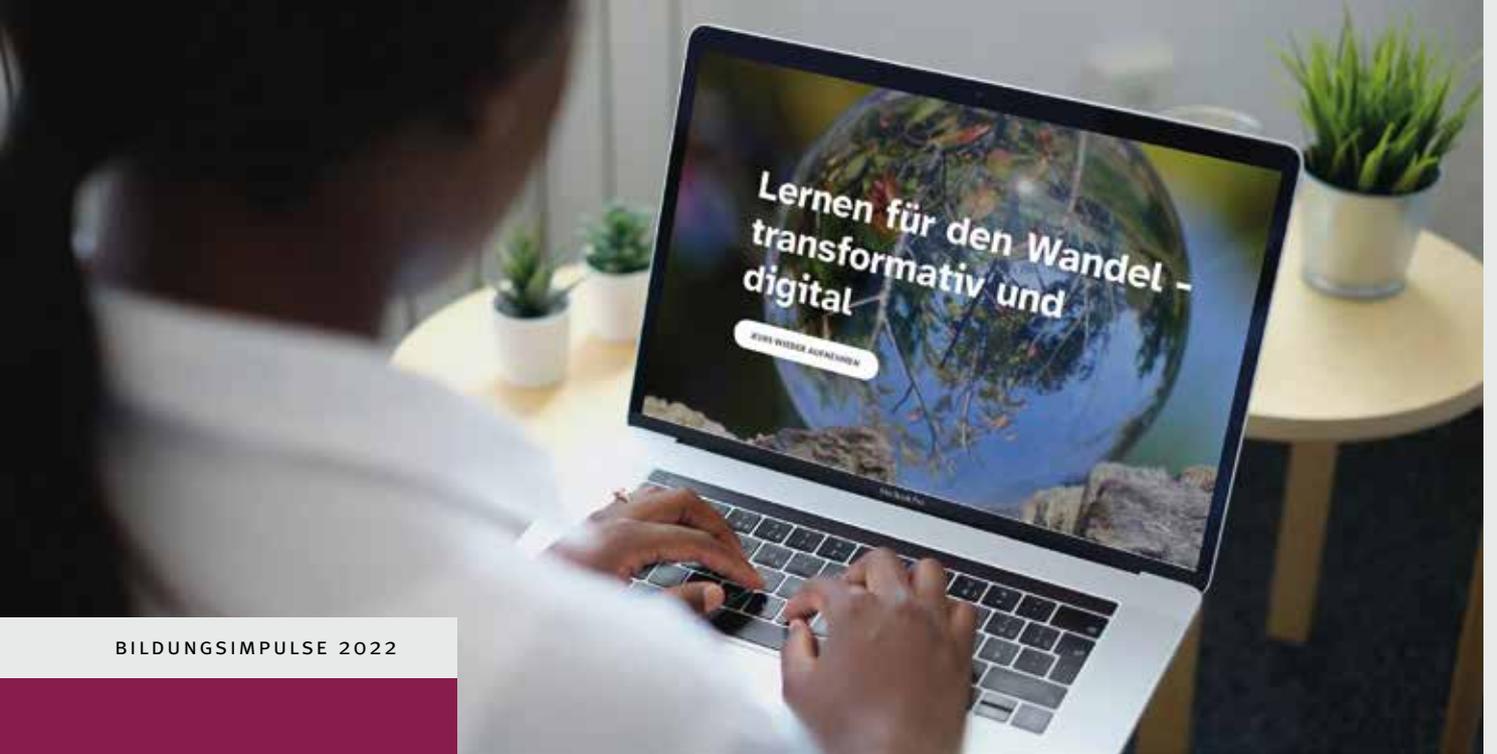
Die multimediale Ausstellung „Menschen auf der Flucht“ auf Hannovers Trammplatz

Der neue Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe Deniz Kurku besuchte den missio-Truck „Menschen auf der Flucht“

Vom 14. – 18. November 2022 stand der missio-Truck auf Initiative des Bündnisses NIEDERSACHSEN PACKT AN auf dem Trammplatz vor dem Neuen Rathaus in Hannover. Der Truck, den missio in Kooperation mit dem VNB konzipiert hat und betreibt, informiert über Fluchthintergründe. Dabei wird eine Fluchtsituation möglichst realistisch dargestellt, um insbesondere jungen Menschen ein Verständnis zu vermitteln, was es bedeutet, fliehen zu müssen. Neben über 350 Schüler*innen und ihren Lehrer*innen aus Hannover besuchte auch der neue Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe Deniz Kurku die multimediale Ausstellung. Als 15-jähriger Junge Samuel, der sein Heimatland, die DR Kongo, verlassen hat, erlebte Deniz Kurku in einer Simulation, wie es sich anfühlen muss, auf der Flucht zu sein.

Hier geht es zum Video:

https://buendnis.niedersachsen.de/startseite/service/newsletter/newsletter_ab_ausgabe_01_20/09_22/die-multimediale-ausstellung-missio-truck-auf-hannovers-trammplatz-217166.html



BILDUNGSIMPULSE 2022

Berufliche und persönliche Entwicklung

Autor*innen:
Wiebke Mura
Karina Hossfeld

1 Dieser Kurs entstand im Rahmen des Projekts „Our Voices – Our Planet“ und wurde gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des BMZ, den Katholischen Fonds, Brot für die Welt mit Mitteln des Evangelischen Entwicklungsdienstes, das Niedersächsische Kultusministerium und die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung.

2 Diese Kurse wurden im Projektzeitraum vom „Projekt vielgestaltig“ erstellt, aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) kofinanziert und gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

3 Diese Kurse entstanden im Rahmen des Projekts „Digitalcampus Niedersachsen“ und wurden gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Zeit- und ortsunabhängig lernen mit digitalen Selbstlernkursen

Selbstbestimmt und flexibel Lernen – zu jeder Zeit, von jedem Ort. Dies wird mithilfe unserer digitalen Selbstlernkurse möglich! Digitale Selbstlernkurse bieten Anknüpfungspunkte für unterschiedliche Lerntypen. So können Lernende Texte lesen, Audioaufnahmen hören und Videos ansehen. Auch interaktive Elemente wie Rätsel oder Austauschmöglichkeiten mit anderen Lernenden werden oft einbezogen. Digitale Selbstlernkurse lassen sich für verschiedene Themen einsetzen, insbesondere zur Wissensvermittlung. Sie können für sich stehen oder mit Online- oder Präsenzveranstaltungen kombiniert werden.

Digitale Selbstlernkurse des VNB: Neben unterschiedlichen kürzeren und in Veranstaltungen eingebetteten Modulen hat der VNB verschiedene digitale Selbstlernkurse entwickelt, die kostenfrei genutzt werden können.

Demokratie & Nachhaltigkeit – eine Einführung in den Themenzusammenhang¹: Die Begriffe Nachhaltigkeit und Demokratie werden erläutert und in einen Zusammenhang zueinander gebracht.

Toxische Männlichkeit: Verorten. Verstehen. Verlernen²: Ein Mix aus Erklärvideos, Hintergrundinfos, Reflexionsfragen und Quizen ermöglicht eine abwechslungsreiche und ausführliche Auseinandersetzung mit dem Thema toxische Männlichkeit.

Diskussionsrunden mit geflüchteten Männern* gelingend(er) gestalten²: Sozial engagierte Menschen erhalten Selbstreflexions- und Praxisimpulse, um die eigene Arbeit mit Männern* mit Fluchterfahrungen gender- und diversitätsreflektierter zu gestalten.

Digitale Coaching- und Beratungsprozesse gestalten³: In Interviews und Videos geben erfahrene Profis Einblicke in ihre Arbeit und wertvolle Tipps für die Praxis, um die eigenen Coaching- und Beratungsprozesse motiviert, digital sicher und professionell durchzuführen.

Lernen für den Wandel – transformativ und digital³: Was verbirgt sich hinter dem Begriff „transformatives Lernen“ und wie können Bildungsangebote entsprechend – auch im digitalen Raum – gestaltet werden? Dieser Selbstlernkurs ist in Kooperation mit dem Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) entstanden.

Weitere Informationen: <https://www.vnb.de/formate/digitale-selbstlernkurse/>



BILDUNGSIMPULSE 2022

Berufliche und persönliche Entwicklung

Fachtag Ungenutzte Potenziale – fehlende Wege?

Autorinnen:

Martina Kamp
Melanie Hasse

Projekttitel:

KommMitBildung –
Kompetenzzentrum
Migration und Bildung

Projektzeitraum:

01.09.2020 bis 30.06.2022

Förderung:

Das Projekt wurde aus Mitteln
des Europäischen Sozialfonds
und des Landes Niedersachsen
im Förderprogramm Öffnung
von Hochschulen gefördert.

Als Abschluss des Projektes *KommMit Bildung – Kompetenzzentrum Migration und Bildung* fand am 20. Juni ein Fachtag unter der Überschrift „Ungenutzte Potenziale – fehlende Wege? Berufliche Teilhabe von höherqualifizierten Migrant*innen in der Region Lüneburg“ statt. Es trafen sich Teilnehmer*innen aus dem Projekt, Mitarbeitende aus Beratungsstellen, Hochschulen und Interessierte im Raum *m* des Museums Lüneburg und sprachen über vielfältige Herausforderungen und Perspektiven beim Hochschulzugang.

Das Projekt *KommMit Bildung* bestand aus einem Studienvorbereitungskurs, individuellen Coachings sowie themenbezogenen Workshops und hatte zum Ziel, höherqualifizierten Migrant*innen den Hochschulzugang zu erleichtern.

Der Einstieg des Fachtags erfolgte über eine moderierte Gesprächsrunde, in der die Studentin Ranya Oso ihren Weg an die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) schilderte. Unterstützung erhielt sie dabei durch Dr. Frauke Drewes, die das Projekt HAWK open leitet. Anschließend fanden drei Workshops statt. Valentina Seidel vom Gleichstellungsbüro der Leuphana Universität Lüneburg und Dr. Nuria Miralles Andress von der Lüneburger Initiative für Vielfalt und Teilhabe diskutierten mit ihren Teilnehmer*innen zum Thema *Hürden erkennen – Potenziale entwickeln – Studium für internationale Studierende in Deutschland*. Der zweite Workshop wurde von Sandra Differt von der Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft gestaltet. Sie stellte die Frage *Frau + Migration = beruflich ausgebremst? Wie multiple Benachteiligungen die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen erschweren*. Dr. Ilka Sommer beleuchtete in ihrem Workshop *Gleichwertigkeit infrage stellen? Über Macht und Objektivität in der qualifizierten Migration* die Problematik der Anerkennungsverfahren von Hochschulabschlüssen, die im Ausland erworben wurden.

Zum Abschluss wurde die duale Ausbildung als Alternative zum Hochschulbesuch betrachtet. Unter dem Titel *Ausbildung als Chance?* erläuterte Viola Schumann, Geschäftsführerin vom Ausbildungsverbund Lüneburg, besonders die sprachlichen Hürden auf dem Weg in den Berufseinstieg.

Grundkurs Mediation. Fachübergreifende und praxisbegleitende Zusatzausbildung

... VNB Hannover & VNB Göttingen

2022 wurden an den Standorten Hannover und Göttingen 25 Teilnehmer*innen in sechs Ausbildungsblöcken mit 124 Unterrichtsstunden für die Anwendung von Mediation in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Zusammenhängen qualifiziert. Die Teilnehmer*innen trainierten und erweiterten ihre Kommunikationskompetenz grundlegend. Sie lernten in Gesprächssituationen, den Menschen gerecht zu werden und win-win-Lösungen in Krisen und Konfliktsituationen herbeizuführen. In die Ausbildung flossen alltags- und berufsbezogene Konfliktbeispiele der Teilnehmer*innen ein. Der Austausch gestaltete sich lebendig und vielseitig, da hier Teilnehmer*innen aus sehr unterschiedlichen beruflichen Feldern zusammenkamen. Das Erlernete kann auch jenseits des klassischen Mediationssettings eingesetzt werden und bietet so die Grundlage für einen konfliktfreieren Austausch.

Kooperationspartner*in: Mediationsstelle Brückenschlag e.V.

Fachkraft für Kinderperspektiven – Kita-Qualität entwickeln

... VNB Göttingen

Qualitätsmanagement ist ein wertvoller und wichtiger Prozess in Kindertagesstätten. Erstmals haben sich in Göttingen pädagogische Fachkräfte auf den Weg gemacht, in der drei moduligen Fortbildung „Die Kinder zeigen uns den Weg! Mit Kindern Kita-Qualität entwickeln“ neue Standards für ihre Einrichtungen zu entwickeln. Vier Kita-Tandems kehren inspiriert durch die praxisorientierte Fortbildung mit einem prall gefüllten neuen Methodenkoffer in ihre Einrichtungen zurück, um mit ihren Teams neue Maßstäbe zu setzen. Grundlage der Arbeit ist die Frage, an welchen Stellen es sich lohnt, die Kinder selbst als Akteur*innen in der Entwicklung der Kita-Qualität aktiv mit einzubeziehen. Partizipation, Kinderrechte, die Entwicklung eines individuellen Forschungsprofils zur Erforschung der Kinderperspektiven und die Auswertung von Praxisübungen sind einige Inhalte der Fortbildung. Eine neue Ausbildung im Onlineformat wird im September 2023 starten.



Lösungsorientierte Coachinausbildung im VNB am Puls der Zeit

... VNB Hannover & VNB Göttingen

An drei Standorten – Hannover, Göttingen und Nienburg – führt der VNB die Coachinausbildung (IHK zertifiziert) durch und hat im Jahr 2022 erfolgreich rund 30 Teilnehmende zu Coaches qualifiziert. Eigene Coachingkonzepte sowie ein fundiertes und praxiserprobtes Fachwissen präsentierten die Absolvent*innen überzeugend in ihren Abschlusskolloquien. Die Ausbildung wird kontinuierlich weiterentwickelt und an neue Rahmenbedingungen und inhaltliche Anforderungen angepasst. In der Pandemie hat der VNB schnell reagiert und moderne Technik zur Durchführung von verschiedenen Onlineformaten im Rahmen der Ausbildung bereitgestellt. Dies ermöglichte zum einen den Teilnehmenden auch in Zeiten der Einschränkungen eine kontinuierliche Mitarbeit. Zum anderen wurde das Thema „Coachingprozesse sicher online gestalten“ ins Curriculum aufgenommen und ist inzwischen fester Bestandteil in der Ausbildung. An einem Werkstatttag können die Teilnehmenden verschiedene Online-Methoden unter fachlicher Anleitung ausprobieren und das Erlernete in den digitalen Raum übertragen. Darüber hinaus wurde ein Selbstlernkurs entwickelt, den alle Teilnehmenden im Laufe der Ausbildung absolvieren. Durch die praxisnahe Gestaltung erhalten alle ein umfangreiches Wissen zur Durchführung von eigenen Onlineberatungen und -coachings. Informationen zur Coachinausbildung unter www.coaching.vnb.de.

Building Social Bridges

... VNB NordWest

Wie können unternehmerisches Denken und eine Stärkung des sozialen Kapitals dabei helfen, die eigenen Ziele zu erreichen und zur sozialen Integration von Migrant*innen beitragen? Das von der EU geförderte und vom VNB koordinierte Erasmus+ Projekt „Building Social Bridges by Entrepreneurial Thinking“ hat sich diesen Fragen gestellt. Videos mit Portraits aus insgesamt fünf europäischen Ländern sowie ein Toolkit mit Methoden, praktischen Beispielen und Empfehlungen für Lehrende können auf der Website des Projektes heruntergeladen und kostenfrei verwendet werden.

www.buildingsocialbridges.eu



artwork

... VNB NordWest

Ein Projekt im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ (Leitaktion 2 – Strategische Partnerschaften in der Erwachsenenbildung, 2021–2023). Ziel des Projektes ist es, Künstler*innen den Weg in eine Tätigkeit in der Erwachsenen- und Weiterbildung zu erleichtern, indem ihre pädagogischen Kompetenzen gefördert werden. Der VNB wird u.a. ein Modell zum kollaborativen Lernen von Künstler*innen und Kulturschaffenden mit Erwachsenenbildner*innen entwickeln und erproben.

www.vnb.de/artwork

Sprache + Beruf / Studium für aus der Ukraine geflüchtete Menschen

... VNB Hannover

Mit Online-Sprachkursen wurde in und um Lüneburg den Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet sind, ein Angebot zum Deutschlernen im ländlichen Raum eingerichtet. Bei den ersten Schritten mit der neuen Sprache wurden die Teilnehmer*innen von erfahrenen Dozent*innen mit Russisch oder Ukrainisch unterstützt. Orientierung für den Einstieg in die Arbeitswelt oder ins Studium erhielten sie mit Veranstaltungen und Beratungsangeboten (in Zusammenarbeit mit der Bildungsberatung Lüneburg).

Zeitraum: 01.09.2022 bis 31.12.2022 Förderung: Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur / AEWB
Zeitraum: 01.10.2022 bis 31.03.2023 Förderung: Land Niedersachsen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung

Koordinierungsstelle frau+wirtschaft & Verbund Wirtschaft+Familie e.V.

... VNB Hannover

Die Koordinierungsstelle frau+wirtschaft begreift sich als Verbindung zwischen Wirtschaft, Weiterbildungsträgern und im Landkreis lebenden Frauen. Als Anlaufstelle zum beruflichen Wiedereinstieg werden Frauen bei ihrer Entwicklung durch Beratung, Coaching und Bildungsangebote individuell unterstützt. Die Mitglieder des Verbunds Wirtschaft+Familie e.V. feierten am 21.06.2022 das 10-jährige Bestehen des gemeinnützigen Vereins. Die Unternehmen aus der regionalen Wirtschaft und Sozialwirtschaft sowie kommunalen Einrichtungen und Initiativen im Landkreis Nienburg stärken eine verbesserte Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit am Wirtschaftsstandort Landkreis Nienburg. Zeitraum: 01.07.2022 bis 31.12.2024

Kooperationspartner*innen: Netzwerk Wiedereinstieg, Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/ Weser WIN GmbH, Wirtschaftsförder*innen aus den Städten und Samtgemeinden, Agentur für Arbeit Nienburg/ Verden (BCA, Arbeitgeberservice, Berufsberatung im Erwerbsleben), Jobcenter Nienburg (BCA), Sprotte e.V., VHS Nienburg, denkhaus Loccum e.V., Mütterzentrum Uchte e.V., Haus der Generationen Stolzenau e.V., Ev. luth. Kindertagesstätte St. Michael, Ev. Familienzentrum Hoya, Mütze – Mütterzentrum Nienburg und die Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinden, der Städte und des Landkreises Nienburg
Förderung: Europäischer Sozialfonds, Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung, Landkreis Nienburg, Samtgemeinde Heemsen, Samtgemeinde Weser-Aue, Stadt Rehburg-Loccum, Samtgemeinde Steimbke, Samtgemeinde Uchte, Samtgemeinde Grafschaft Hoya, Stadt Nienburg, Flecken Steyerberg und Samtgemeinde Mittelweser

Aktive Vaterrolle migrationssensibel gestalten

... VNB Göttingen

Wie können Väter in ihrer Vielfalt von Angeboten der Familienbildung (besser) erreicht werden? Im Auftrag des vom Nds. Sozialministerium koordinierten Landesarbeitsforums „Aktive Vaterrolle“ entwickelte der VNB gemeinsam mit seiner Mitgliedseinrichtung mannigfaltig e.V. – Institut für Jungen- und Männerarbeit ein Qualifizierungsangebot zu Zugängen und praktischen Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit mit und für Väter. Zentraler Inhalt war die Auseinandersetzung mit der Heterogenität innerhalb der Zielgruppe der Väter mit Migrationsgeschichte. Das Angebot richtete sich an alle, die mit Vätern haupt-, neben- oder ehrenamtlich arbeiten oder arbeiten wollen.

Kooperationspartner*in: mannigfaltig e.V.

Förderung: Nds. Sozialministerium

Bildungsberatung Lüneburg

... VNB Hannover

Bildungsberatung hat eine Lotsen- oder Transferfunktion: sie begleitet einerseits berufs- und bildungsbezogene Entscheidungen und schlägt andererseits eine Brücke zwischen den individuellen Erfahrungen und Qualifikationen und dem, was die Lebens- und Arbeitswelt erfordert. Sie bietet allen Interessierten eine trägerunabhängige Orientierungshilfe für lebensbegleitendes Lernen.

Zeitraum: 01.01.2020 bis 31.12.2022

Förderung: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur und AEWB

In Kooperation mit der VHS Region Lüneburg und der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen Mitte gGmbH



Politische Bildung digital!

... VNB Hannover

Die Fortbildung „Politische Bildung digital!“ ging 2022 in die zweite Runde und wurde umgesetzt in Kooperation mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen. Im Februar starteten 16 Teilnehmende aus zivilgesellschaftlichen Organisationen, der Erwachsenenbildung und Kommunen. Sie lernten digitale Formate wie Podcasts, Online-Seminare, Games, Webvideos oder Social Media kennen, probierten diese aus und stellten Verbindungen zu ihrer eigenen politischen Bildungsarbeit her.

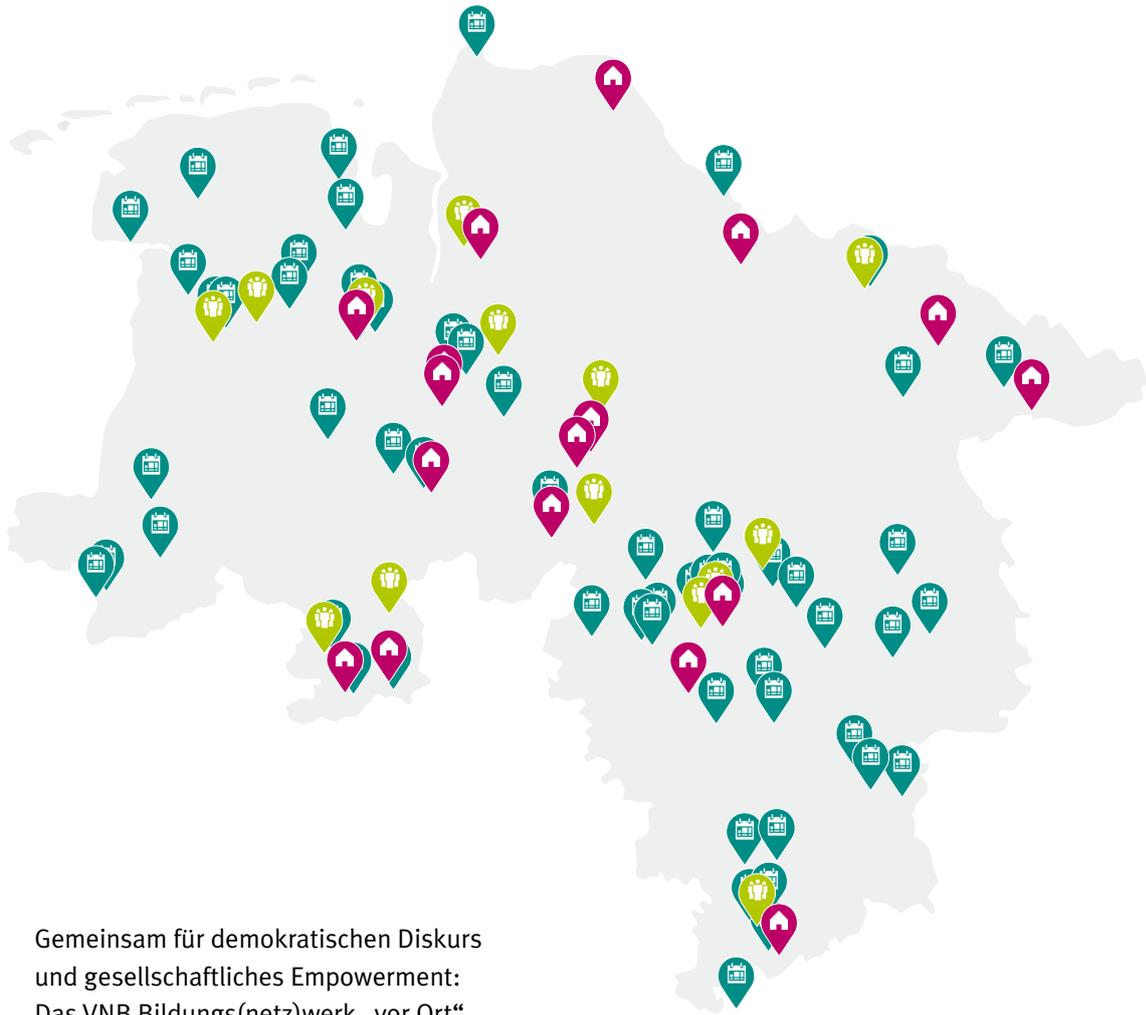
→ VERÖFFENTLICHUNGEN

Arbeitshilfe zur Ausbildungsbegleitung

... VNB NordWest

Wie kann Ausbildungsbegleitung durch kultursensible Intervention, innovative Netzwerkarbeit und vielseitige Präventionsideen gelingen? Dieser Fragestellung widmet sich eine Arbeitshilfe zu beruflicher Aus- und Weiterbildung junger Geflüchteter. Sie ist im Rahmen der Netzwerkarbeit des Caritasverbands für die Diözese Osnabrück e.V. und des VNB NordWest entstanden und richtet sich gleichermaßen an Geflüchtete in Ausbildung oder bei Ausbildungsplatzsuche, Ausbilder*innen und Personalverantwortliche in Betrieben, an Lehrende in der Weiterbildung und Mentor*innen wie an Beratungsstrukturen und Unterstützer*innen.

Die Onlineversion der Arbeitshilfe ist abrufbar unter: <https://www.esf-netwin.de>, die Printausgabe kann bei michael.roeder@vnb.de bestellt werden.



Gemeinsam für demokratischen Diskurs
und gesellschaftliches Empowerment:
Das VNB Bildungs(netz)werk „vor Ort“
in Niedersachsen



 Tagungshaus

 Mitglied

 Kooperationspartner*in

DER VNB STELLT SICH VOR

Wie wir arbeiten

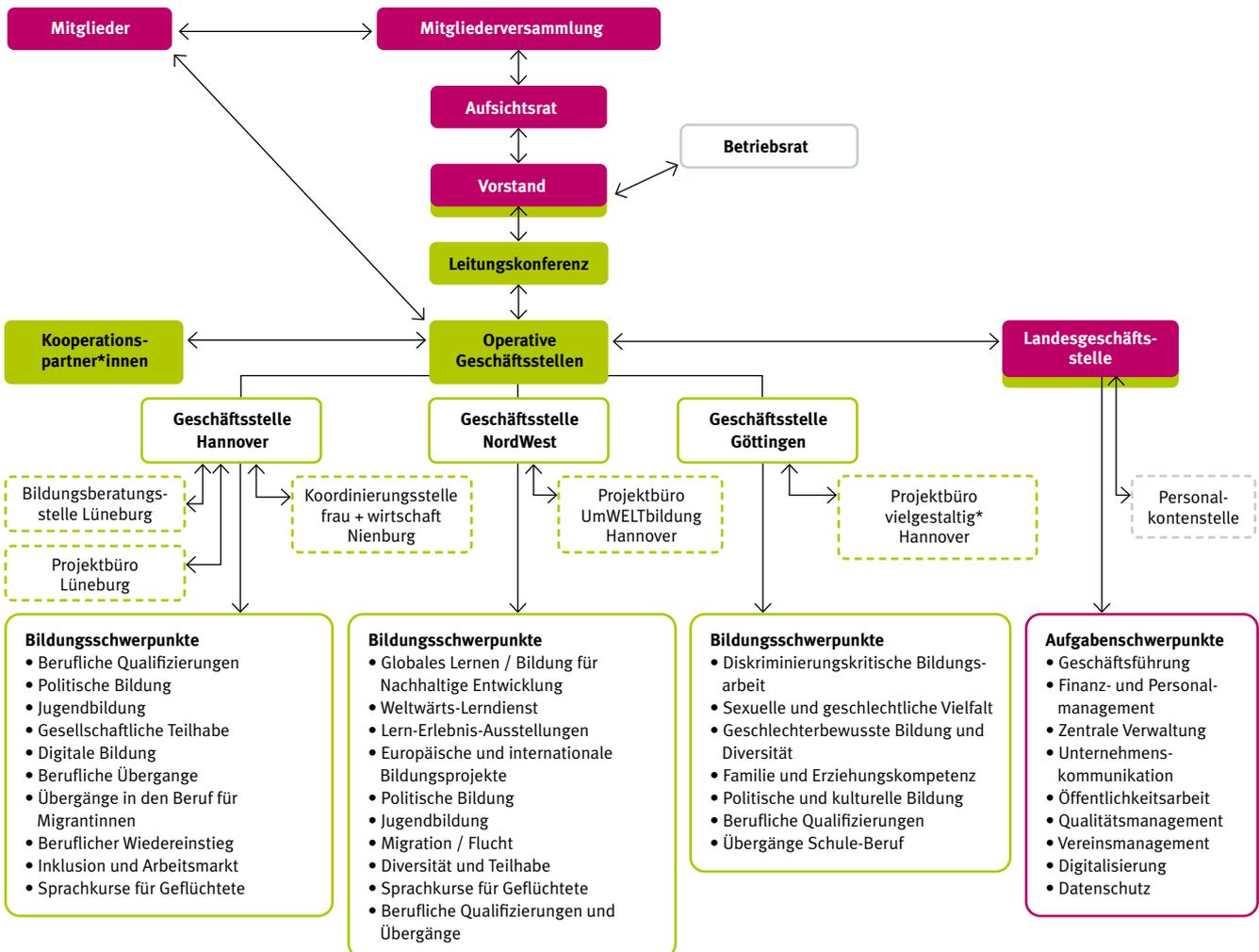
Bildung für Niedersachsen

Der VNB agiert als Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung niedersachsenweit. Mit Geschäftsstellen in Hannover, Göttingen und Barnstorf erreichen wir Menschen im urbanen und auch ländlichen Raum. Wir beraten, aktivieren und vernetzen ehrenamtliche (Bildungs-) Initiativen und Vereine in allen Regionen des Flächenlands Niedersachsen. Die Geschäfte des Vereins werden von der Landesgeschäftsstelle aus geführt. Hier sind die Bereiche Finanzcontrolling, Organisations- und Personalentwicklung sowie Qualitätsmanagement und Kommunikation angesiedelt. Der VNB ist ein eingetragener Verein und als gemeinnützig anerkannt. Der von den Mitgliedsvereinen gewählte Aufsichtsrat beruft den alleinvertretungsberechtigten Vorstand. Diese Aufgabe übernimmt aktuell Claudia Sanner.

Um unsere Bildungskonzepte und -angebote kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln, hat das Qualitätsmanagement einen hohen Stellenwert im VNB: Seit 2002 arbeitet der VNB mit dem Qualitätsmanagementsystem LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung). 2022 wurde die anstehende Rezertifizierung mit einem Auftaktworkshop gestartet. Für den Bereich berufsbezogener Angebote ist der VNB nach AZAV zertifiziert. Diese Qualitätsnorm der Bundesagentur für Arbeit wird jährlich durch die DEKRA Certification GmbH extern überprüft und bestätigt.

Unser Organigramm zeigt die unterschiedlichen Organe, Zuständigkeiten und Bildungsschwerpunkte im VNB.

DER VNB STELLT SICH VOR



Wofür wir stehen

Hervorgegangen aus „Neuen sozialen Bewegungen“ in den 1980er Jahren, wird das Organisations- und Bildungsverständnis des VNB bis heute durch Ideale wie Partizipation, Emanzipation, Vielfalt und Solidarität bestimmt. Gemeinsam mit Mitgliedern und Kooperationspartner*innen initiiert der Verein selbstgesteuerte und praxisorientierte Bildungsprozesse. Unsere Angebote zielen auf Handlungskompetenz sowie die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der Teilnehmenden ab. Die Befähigung zur Teilhabe an gesellschaftlichen Veränderungsprozessen ist dabei die tragende Idee unserer Bildungsarbeit. Aus diesem Bildungsverständnis entwickelten sich unsere thematischen Schwerpunkte und die vorgestellten Konzepte und Projekte.

Entwicklung des VNB

Die gesellschaftlichen Anforderungen zeigen, wie wichtig politische Bildung ist. Mit ihrem Engagement setzen die Kooperationspartner*innen des VNB auch 2022 einen besonderen Akzent in diesem Bereich. Die zahlreichen Projekte, die auf den vorangegangenen Seiten detailliert dokumentiert sind, belegen diesen Einsatz. Um unserem Engagement in der politischen Bildung weiteren Schub zu verleihen, haben wir die erfolgreiche Kampagne „Politische Bildung braucht das Land!“ aus 2021 fortgesetzt. Unsere Kooperationspartner*innen haben in 2022 rund 40 Veranstaltungen und Aktionen umgesetzt (siehe Seite 18). Mit der Anerkennung des VNB als Träger der politischen Bildung durch die „Bundeszentrale für politische Bildung“ konnte der VNB ein auf die Fortbildungsbedarfe der Kooperationspartner*innen abgestimmtes Programm zu Themen der politischen Bildung anbieten und alle zur Verfügung gestellten Mittel ausschöpfen. Mit politischem Engagement hat sich der VNB auch in den Wahlkampf des Landtages eingebracht. So wurden Positionspapiere verfasst, Diskussionen mit Politiker*innen geführt und Informationsveranstaltungen für Bürger*innen organisiert. Die Digitalisierung als Querschnittsaufgabe wird in verschiedenen Bereichen unserer Bildungsarbeit weiterentwickelt. So wurden neue Selbstlernkurse erstellt, die in unterschiedlichen Seminarsettings erprobt werden. Die Ausstattung der Seminarräume mit Schallschutz und Raummikrofonen sorgt zukünftig für bessere Qualität bei hybriden Veranstaltungsformaten.



Der VNB als Arbeitgeber

Auch nach dem Ende der Einschränkungen durch die Coronapandemie fordern die sich ständig ändernden Rahmenbedingungen wie mobiles Arbeiten etc. den VNB besonders heraus. Mit dem Betriebsrat wurde für die Mitarbeitenden des VNB eine Vereinbarung zu mobilem Arbeiten geschlossen. Diese ist Ausdruck einer vertrauensvollen Regelung und zeigt das zentrale Anliegen, produktive und nachhaltige Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden bereitzustellen. Transparenz, Vertrauen und kollegiales Miteinander bilden hierfür die Grundpfeiler. Beteiligung und Vernetzung sind auch in der Personal- und Unternehmensentwicklung wesentliche Elemente. Begegnung und Austausch bieten gemeinsame Veranstaltungen wie ein Fotoworkshop zum Thema „Mein Herz schlägt für den VNB“ und die jährliche Beschäftigtenversammlung. Diese geben immer wieder Impulse und Gelegenheit zu standortübergreifender Verständigung. In diesem Jahr stand im Vordergrund, wieder Zeit miteinander in Präsenz zu verbringen und Verbindungen zu schaffen. Die Initiativen insbesondere in den Bereichen Familienfreundlichkeit und Gesundheitsförderung wurden aus dem vorangegangenen Jahr fortgeführt. Gerne angenommen wird das monatliche Online-Bewegungsangebot einer engagierten Kollegin zu 15 Minuten „Schreib-tisch-Gym“. Im Rahmen der Qualitätsentwicklung fördert der VNB außerdem die fachliche Qualifizierung des Personals. Dazu zählt ein breites Angebot von internen Fortbildungen für VNB-Mitarbeiter*innen, Mitglieder und Bildungspartner*innen sowie die Möglichkeit, an externen Fortbildungen teilzunehmen. Diese Fortbildungen fördern die fachspezifischen und persönlichen Kompetenzen von Mitarbeitenden, Referent*innen und Arbeitskreisleitungen – speziell in den Bereichen Pädagogik, Didaktik, Projekt- und Organisationsentwicklung. Sie sind damit ein zentrales Instrument für die kontinuierliche Verbesserung des VNB und die Begleitung seiner Entwicklungs- und Veränderungsprozesse.

Wie wir arbeiten



Die SDGs als Leitgedanke

Menschen und Institutionen auf ihrem Weg der Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele zu begleiten bzw. entsprechend zu qualifizieren, sehen wir weiterhin als wesentlichen Auftrag. In dem Projekt „Sustainability Coaches“ werden seit 2022 Multiplikator*innen aus der Erwachsenenbildung Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen vermittelt, damit diese wiederum ihre Zielgruppen zu nachhaltigem Handeln qualifizieren und inspirieren – unter dem Motto „global denken – lokal handeln.“ Im Projekt „Our Voices Our Planet“ fand vom 12.–14. September 2022 die internationale Sommerakademie statt, die sich mit dem Zusammenhang von Demokratie und Nachhaltigkeit beschäftigt und die Rolle von Bildung in diesen Prozessen beleuchtet.

Personelle Veränderungen im VNB

Immo de Veer hat fast 25 Jahre die Kommunikation des VNB nach außen und innen geprägt. Mit seinem Ausscheiden hat sich das Personalkarussell im VNB gedreht und die Aufgaben in der Landesgeschäftsstelle in den Themenfeldern Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement und Digitalisierung wurden intern und mit neuer Kollegin für die Öffentlichkeitsarbeit umstrukturiert. Wandel bzw. Nachwuchs gab es auch in der Geschäftsstelle Hannover und in der Geschäftsstelle NordWest. Begrüßen konnte der VNB gleich drei VNBabys in 2022. Gelungen ist es, für alle befristeten Projektbeschäftigten eine weitere Perspektive im VNB durch die Akquise und Refinanzierung neuer Projekte zu bieten.

Mit wem wir arbeiten



Der VNB koordiniert und berät ein niedersachsenweites Bildungsnetzwerk mit über 200 aktiven Mitgliedern, Initiativen, Vereinen und Arbeitskreisen. Mit institutionsübergreifender Zusammenarbeit verknüpft der VNB unterschiedliche Bildungsansätze und Kompetenzen, erschließt Ressourcen und Synergien. Das so geförderte bürgerschaftliche Engagement – über 2.000 Menschen arbeiten ehrenamtlich im VNB-Bildungsnetzwerk – eröffnet neue persönliche, gesellschaftliche und berufliche Perspektiven. Zusammen mit unseren 47 Mitgliedsvereinen und über 150 Bildungspartner*innen (siehe Zahlen.Daten.Fakten.2022) bieten wir den Menschen in Niedersachsen ein aktuelles, interessantes und vielfältiges Portfolio. Mit vielen der Mitgliedsvereine ist der VNB schon über Jahre verbunden; so konnten wir 2022 zahlreiche Jubiläen gemeinsam feiern: Wir gratulieren dem EUZ (40+1 Jahre), dem Aktionszentrum 3. Welt Osnabrück (40 Jahre), der Aidshilfe Niedersachsen (35 Jahre) und dem TPZ in Hildesheim (15 Jahre). Diese gemeinnützigen Vereine, Initiativen und Tagungshäuser sind der Garant für Aktualität, Methoden- und Themenvielfalt unseres Angebots. Geplant und verantwortet von den regionalen VNB-Geschäftsstellen können wir so unsere zertifizierten Bildungsveranstaltungen dezentral „vor Ort“ im Flächenland Niedersachsen anbieten.



Bildungsarbeit im Rahmen des NEBG

Als Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung nimmt der VNB den Auftrag des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) wahr. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der politischen Bildungsarbeit, die 2022 45 % des Gesamtumfangs ausmachte. Weitere Schwerpunkte sind Angebote zu werte- und normorientierter Bildung, die Teilhabe von Zugewanderten und die Qualifizierung von Ehrenamtlichen. Tagesaktuelle Übersichten zu allen Bildungsangeboten finden sich auf der VNB-Homepage (www.vnb.de). Die Gesamtzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden ist in 2022 weiter gestiegen, aber die Nachwirkungen der Coronapandemie und auch der demographische Wandel sind Gründe, dass auch 2022 noch ca. 15 % der geplanten Veranstaltungen ausgefallen sind. Kooperationspartner*innen, die durch den pandemiebedingten Ausfall ihrer Veranstaltungen existenziell bedroht waren, hat der VNB auch in 2022 mit einem VNB-internen Sonderfonds finanziell unterstützt. Mit der im September 2022 unterschriebenen neuen Vereinbarung mit dem Land wurde die Arbeit nach dem NEBG und die Finanzhilfe für die nächsten Jahre (2023–2025) gesichert.

Bildungsinitiativen des VNB

Neben der gemeinsamen Planung der NEBG-Veranstaltungen berät und unterstützt der VNB seine Bildungspartner*innen durch umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen. Er versorgt sie mit Informationen über bildungspolitische Entwicklungen und bietet Fortbildungen zu neuen Methoden, didaktischen Trends und innovativen Inhalten für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen an. So fördert der VNB die meist ehrenamtlich agierenden Vereine und Initiativen bei der Planung und Durchführung ihrer Arbeitskreise im Bereich selbstorga-



nisierter Erwachsenenbildung. Ein besonderes Anliegen des VNB ist, die Arbeit unserer Partner*innen sichtbar zu machen. Dies gelingt mit unserer Ausschreibung „Politische Bildung braucht das Land!“. Hier wurden 2022 im ganzen Land Niedersachsen rund 40 Projekte und Veranstaltungen durchgeführt. Sie ergänzen die Erwachsenenbildungsangebote, die im Rahmen des NEBG stattfinden.

Landes- und bundespolitische Impulse

Als Dachverband seiner Mitgliedsorganisationen fungiert der VNB als bildungspolitische Interessenvertretung auf Landesebene. Unter anderem ist er hierbei, als Mitglied des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung (nbeb), an der Formulierung bildungspolitischer Forderungen und Strategien aktiv beteiligt. Die Mitgliederversammlung (MV) des nbeb hat VNB-Vorstand Claudia Sanner 2022 als stellvertretende Vorsitzende des nbeb gewählt. Die Bildungsthemen des VNB bilden viele Querschnittsthemen im Sozialbereich. Viele der Mitgliedsorganisationen des VNB sind auch Mitglieder im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. (Pari). Als Mitglied im Verbandsrat des Pari kann Claudia Sanner die Interessensvertretung auch in den sozialpolitischen Themen wahrnehmen. Darüber hinaus agiert der VNB auf Bundesebene und setzt als Gründungsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Andere Weiterbildung e.V. (BAW) Impulse für neue Formate, Initiativen und Programme im bundespolitischen Kontext. Dieser schloss sich 2022 dem Rat der Weiterbildung, KAW e.V. an, um sich auf Bundesebene mit weiteren Akteur*innen der Weiterbildung zu vernetzen.

WIR GESTALTEN BILDUNG

2023 ist für den VNB ein besonderes Jahr, denn wir feiern 40 Jahre VNB. 40 Jahre Engagement für besondere Bildungsthemen, die heute immer noch aktuell sind bzw. aktueller denn je. Denn obwohl viele Themen inzwischen in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind oder andere Namen bekommen haben, geht es immer wieder darum, sich gemeinsam für ein gutes Leben für alle einzusetzen. 40 Jahre gemeinsam mit vielen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, die dazu beigetragen haben, das vielfältige Bildungsnetzwerk aufzubauen und zu gestalten. Noch heute sind einige der Aktiven aus der Gründungszeit weiterhin dabei. Wir wollen dieses Jahr nutzen, um dieses zivilgesellschaftliche Engagement sichtbar zu machen und uns bei all denen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass der VNB 40 Jahre feiern kann. Dazu haben wir eine Jubiläumskampagne ausgeschrieben und unsere Partner*innen aufgefordert, mit eigenen Veranstaltungen und Aktionen mitzufeiern und die Themen und Werte unseres Bildungsnetzwerks zu präsentieren.

DER VNB STELLT SICH VOR

AUSBLICK auf 2023

MIT EINSATZ FÜR DAS NEBG

Der VNB unterstützt die Bildungsarbeit der Kooperationspartner*innen mit der vom Land finanzierten Finanzhilfe. Zusammen mit dem nbeb setzen wir uns für eine Erhöhung der Finanzhilfe ein. Über den Nachtragshaushalt hat der Landtag der Erwachsenenbildung in Niedersachsen eine Sonderhilfe in Höhe von 35 % auf die Finanzhilfe 2022 zugestimmt, die auch der VNB anteilig über die Finanzhilfe erhalten hat. Diese Mittel sollen den Bildungseinrichtungen helfen, Kostensteigerungen, insbesondere im Energiesektor, zu meistern. Der VNB leitet diese Mittel anteilig zur Finanzhilfe auch an alle Kooperationspartner*innen weiter, die 2022 Finanzhilfe über den VNB erhalten haben. Außerdem erhöhen wir ab 2023 den Finanzhilfesatz pro Unterrichtsstunde für Maßnahmen im Themenfeld der politischen Bildung um 18%. Damit wollen wir einen wichtigen Beitrag für gesellschaftspolitisches Engagement leisten. In 2023 setzen wir den Prozess fort, die Verfahren und Abstimmungen zum NEBG geschäftsstellenübergreifend zu vereinheitlichen und an der Qualität zu arbeiten.



VNB IM STETEN WANDEL

Der VNB begreift sich als lernende Organisation. Eine Grundvoraussetzung ist folglich die stete Weiterentwicklung seines Bildungsportfolios, der betrieblichen Kompetenzen sowie der Organisations- und Infrastruktur. Die interne Reflexion des begonnenen Nachhaltigkeitsprozesses wird fortgesetzt. 2023 hat sich der VNB vorgenommen, das Thema Diversität als Organisationsentwicklungsprozess gezielt anzugehen und erste Maßnahmen vereinbart. Im VNB ist Qualitätsmanagement gelebte Praxis; so profitieren wir für die anstehenden LQW Rezertifizierung in 2023 davon, dass viele Veränderungen schon in Prozessen und Verfahren beschrieben sind, wie beispielsweise unser Mitarbeiter*innen-Fortbildungsangebot, die Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen und die digitale Buchführung. Mit allen VNB-Mitarbeitenden wollen wir uns gemeinsam auf einer Perspektivkonferenz wieder verbinden, uns über unsere gemeinsamen Ziele verständigen und den Blick nach vorne werfen. Präsentieren möchten wir uns und unsere Arbeit auf unserer neuen Webseite, an der wir mit Hochdruck arbeiten.

DIGITALISIERUNG IN DER ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG

Auch in 2023 werden wir unser digitales und hybrides Bildungsportfolio weiterentwickeln. So werden beispielsweise die entwickelten Selbstlernkurse in unsere Seminare eingebunden und Blended-Learning-Formate ausgebaut. Neu ist die Qualifizierungsreihe „Gemeinsam gegen Antifeminismus und Rassismus! Frauen in Kommune und Hochschule stärken“. Zielgruppen der Fortbildung „Kinderperspektiven“ sind Leitungen und Fachberater*innen in Kindertagesstätten etc.

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN. 2022

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN. 2022

→ WIRTSCHAFT UND FINANZEN

→ Jahresabschluss 2022 / Gewinn- und Verlust-Rechnung

EINNAHMEN

1. Verband	28.022,18 €
2. Bildungsmanagement & Beratung	
Finanzhilfe nach NEBG	1.923.872,00 €
Teilnahmebeiträge	194.794,50 €
mobile Bildungsarbeit / Lernausstellungen	63.379,21 €
Projekte und sonstige Fördermittel	2.686.530,41 €
Seminar / Strukturrefinanzierung	75.497,80 €
Personalzuschüsse	3.490,00 €
Summe Bildungsmanagement	4.947.563,92 €
3. Sonstige Einnahmen	58.827,66 €

EINNAHMEN gesamt 5.034.413,76 €

AUSGABEN

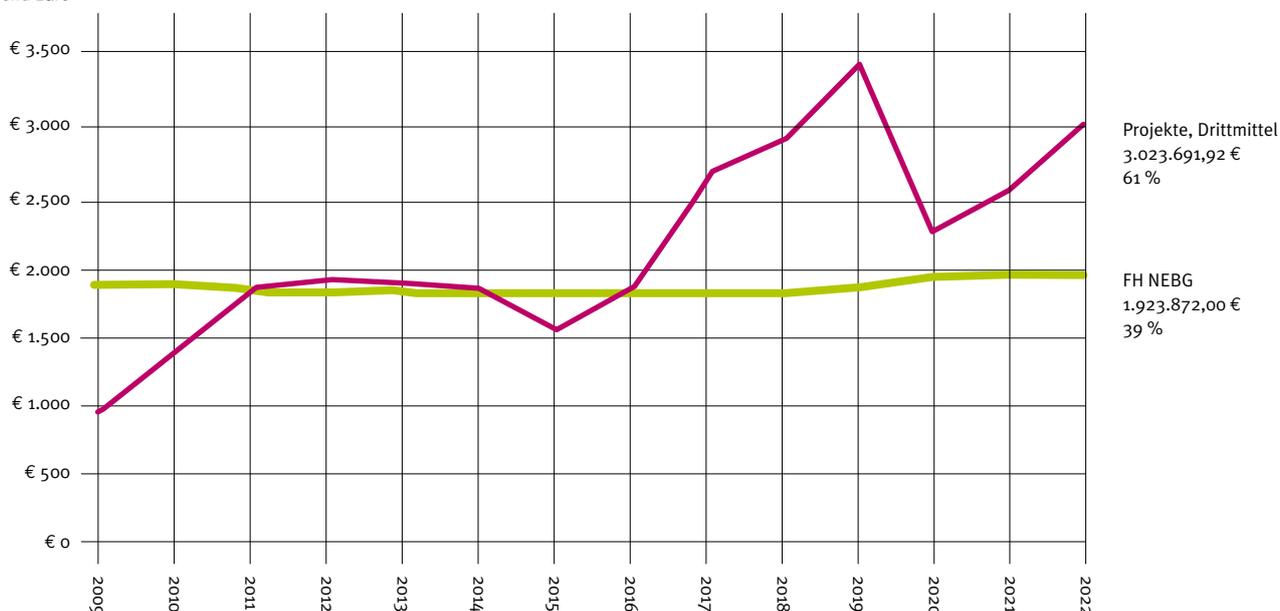
1. Verband	46.249,22 €
2. Bildungsmanagement & Beratung	
NEBG-Veranstaltungen	485.559,67 €
Politische Bildung macht aktiv	48.367,90 €
QM	14.428,03 €
Sachausgaben Bildung / Projekte	1.646.877,26 €
Personalkosten Bildungsarbeit	1.563.237,00 €
Projekte Personalausgaben	682.406,66 €
mobile Bildungsarbeit / Lernausstellungen	39.279,3 €
Büroinfrastrukturkosten	383.392,23 €
Summe Bildungsmanagement	4.863.548,09 €
3. Sonstige Ausgaben	50.821,07 €

AUSGABEN gesamt 4.960.618,38 €

SALDO 73.795,38 €

→ Verhältnis von NEBG-Finanzhilfe und Projekt-/Drittmittel

Tausend Euro

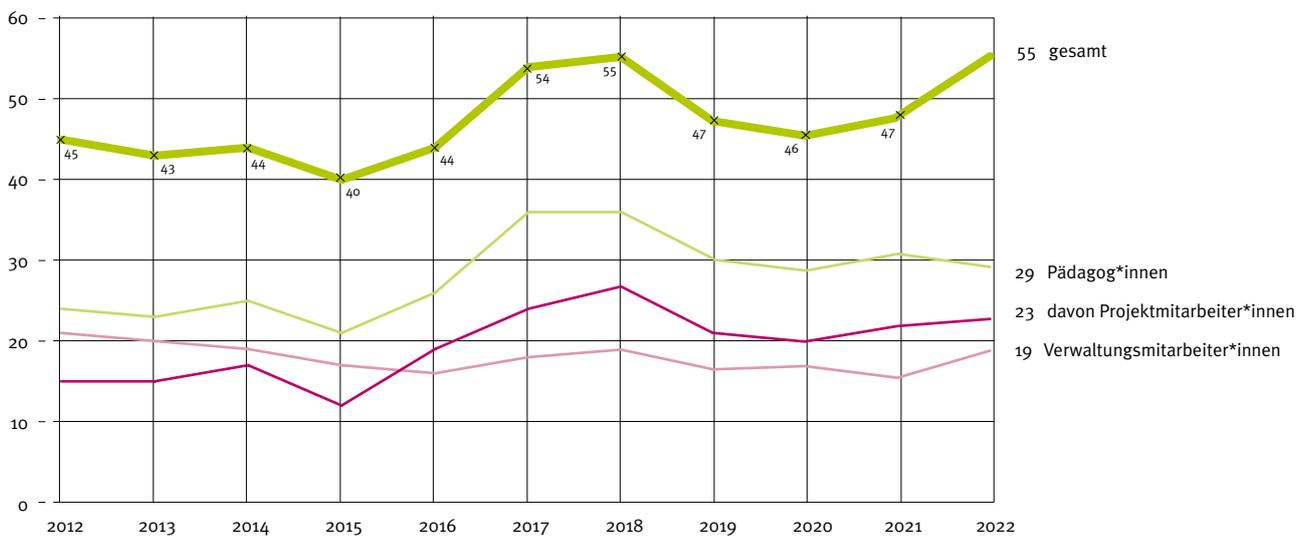


PERSONAL

Personalressourcen (Vollzeitäquivalente) 100 % Arbeitsstelle = 1 Vollzeitäquivalent



Entwicklung der Personalstruktur des VNB (Anzahl der Mitarbeiter*innen)



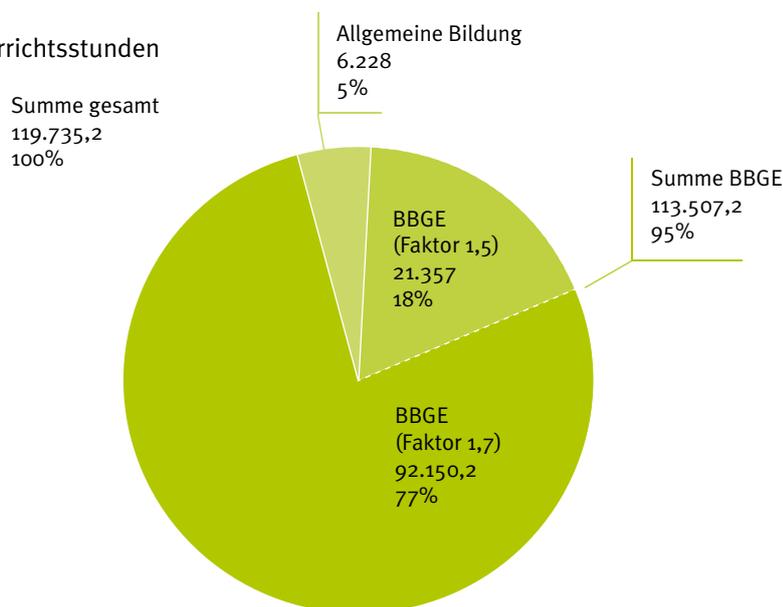
→ NEBG BILDUNGSVOLUMEN

→ Zusammenfassung der VNB-Bildungsveranstaltungen
 (Pandemiebedingt konnten ca. 15 % der geplanten Veranstaltungen nicht durchgeführt werden, die Zahlen sind daher nur beschränkt aussagefähig)

	Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl der Unterrichtsstd.	%	faktorierte Unterrichtsstd.	%	Teilnehmende gesamt
BBGE (Faktor 1,5)	297	14.238	19%	21.357	18%	3.234
BBGE (Faktor 1,7)	490	54.206	73%	92.150,2	77%	2.112
Summe BBGE	787	68.444	92%	113.507,2	95%	5.346
Allgemeine Bildung	162	6.228	8%	6.228	5%	1.362
VNB-Bildung insgesamt	949	74.672	100%	119.735,2	100%	6.708

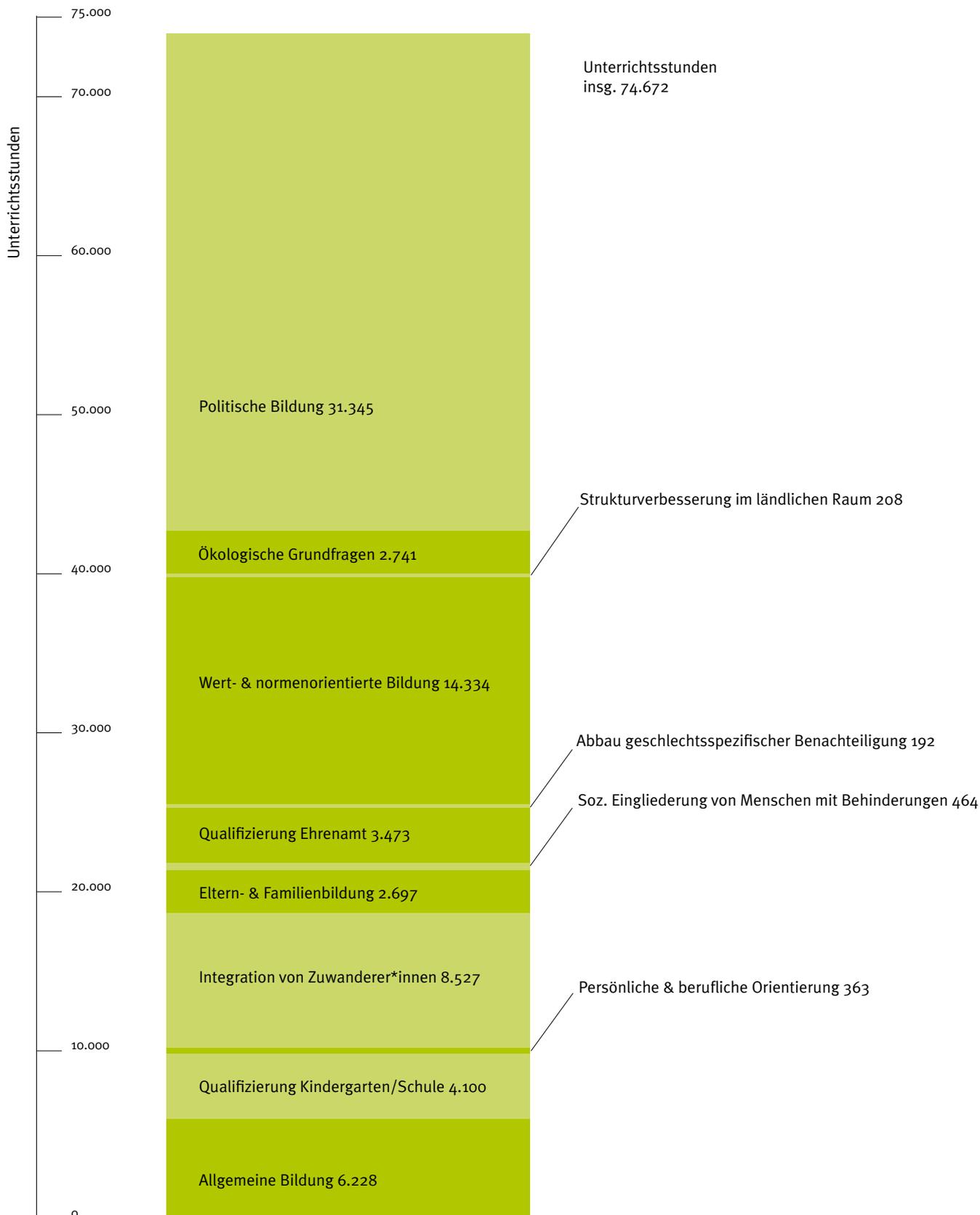
BBGE: Bildungsmaßnahmen, die den besonderen gesellschaftl. Erfordernissen entsprechen (§ 8, Abs. 3 NEBG)

→ Faktorisierte Unterrichtsstunden



→ NEBG BILDUNGSVOLUMEN

→ NEBG-Bildungsarbeit des VNB 2022 / Verteilung der Unterrichtsstunden auf Themenbereiche (nicht faktorisiert)



➔ DAS VNB BILDUNGS(NETZ)WERK

47 Organisationen sind Mitglied im VNB e.V. (Stand 03/2022):

ABC Bildungs- u. Tagungszentrum
 Akademie des Wandels gUG
 Aktionszentrum 3. Welt
 Andersraum e.V.
 BAF e.V.
 Bewegungsakademie e.V.
 Bildungsverein soziales Lernen & Kommunikation e.V.
 Brückenschlag e.V.
 Drübberholz e.V.
 Dt. Gesellschaft f. alternative Medizin
 DKSB LV Nds.e.V.
 Energie- und Umweltzentrum Tagungshaus
 feffa e.V.
 Frauengesundheitszentrum Göttingen Cara e.V.
 Freie Altenarbeit Göttingen e.V.
 Friedenskotten e.V.
 Gleisdreieck
 Haus Hoher Hagen
 IBIS e.V. – Interkultur. Arbeitsstelle
 llk e.V.
 Janun e.V.
 kargah e.V.
 Kunstkarussell e.V.
 Kurve Wustrow

➔ MITGLIEDER

Lebensgarten Steyerberg
 Mannigfaltig e.V.
 Medienbüro Oldenburg e.V.
 Nestwerk e.V.
 Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.
 Regenbogen e.V.
 Peer-Leader-International e.V.
 Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.
 smiley e.V.
 Sprotte e.V.
 Stadtland+ GmbH
 Stiftung Akademie Waldschlösschen
 SüdNord-Beratung V.E.B.
 Tagungshaus Himbergen e.V.
 Theaterwerk e.V.
 Therapeutische Frauenberatung e.V.
 Transition Town Hannover e.V.
 Verband Entwicklungspolitik Nds. (VEN) e.V.
 Verein für ganzheitliches Lernen und ökologische Fragen e.V.
 VGB e.V.
 Werkstattfilm e.V.
 Wilde Rose e.V.
 Wohn- und Ferienheim Heideruh e.V.

➔ DAS VNB BILDUNGS(NETZ)WERK

Mit 183 Bildungspartner*innen hat der VNB 2022 im Rahmen des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes zusammengearbeitet:

Achtsamkeit und Verständigung e.V.
 Action Initiative e.V.
 Afrika Initiative e.V.
 Afrikanischer Dachverband Nord e.V.
 AG Stadt und Land Ökologie
 AIDS-Hilfe Emsland e.V.
 AIDS-Hilfe Friesland - Wilhelmshaven - Wittmund e.V.
 AIDS-Hilfe Grafschaft Bentheim e.V.
 AIDS-Hilfe Oldenburg e.V.
 Aids-Hilfe Osnabrück e.V.
 Aidshilfe Goslar e.V.
 Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.
 AK Bangladesch e.V.
 AK Integration Landkreis Diepholz, Haus der Hilfe
 Ak Willkommen Barnstorf
 Akademie des Wandels gUG
 Aktionszentrum 3. Welt e.V.
 Alte Glashützensiedlung e.V.
 Am anderen Ufer der Ems e.V.
 Anatolisches Bildungszentrum Haus der Hilfe
 Andersraum e.V.
 Arbeitskreis Dritte Welt
 Arbeitskreis Eine Welt e.V. Nordhorn
 ASG e.V.
 Bewegungsakademie e.V.
 Bildung, Leben und Natur e.V.

➔ BILDUNGSPARTNER*INNEN

Bildungswerkstatt Nachhaltigkeit Verden
 Blauschimmel Atelier e.V.
 Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V.
 Brückenschlag e.V.
 CAIA academy gGmbH
 CamCulta e.V. (Cameroon Cultural Association)
 checkpoint queer e.V.
 Choka Sangha e.V.
 CSD Cloppenburg e.V.
 CSD Nordwest e.V.
 CSD Wendland
 Deutscher Kinderschutzbund KV Northeim e.V.
 Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen e.V.
 Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Cuxhaven e.V.
 Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Uelzen e.V.
 Deutscher Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V.
 DGAM e.V.
 Drübberholz e.V.
 Eine Welt Gruppe Äquator e.V.
 Eltern- und Kinderzentrum Wackelpeter e.V.
 Energie- und Umweltzentrum EUZ e.V.
 Ezidische Akademie e.V.
 FGZ – Frauengesundheitszentrum – Cara e.V.
 Filmriss e.V.
 Flüchtlingsrat Niedersachsen
 Frauen- und Mütterzentrum Neu Wulmstorf e.V.

 DAS VNB BILDUNGS(NETZ)WERK

Frauengesundheitszentrum Göttingen e.V.
 Frauenhaus Göttingen e.V.
 Freie Altenarbeit Göttingen e.V.
 Freies Tagungshaus Eine Welt Werkstatt
 Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. Reg.-Gruppe Göttingen
 Friedenskotten e.V.
 Förderverein Breslauer Straße e.V.
 Gaymeinsam für Hannover e.V.
 Gemeinschaft Hasport e.V.
 gEMiDe e.V.
 Gesellschaft für bedrohte Völker e.V. Reg.-Gruppe Göttingen
 Global Partnership Hannover e.V.
 GROBIAN Groner Bürgerinitiative Antifaschismus
 Göttingen im Wandel e.V. – eine TransitionTown Initiative
 Göttinger AIDS-Hilfe e.V.
 h1 - Fernsehen aus Hannover
 Hand in Hand - Zusammenleben in Vielfalt e.V.
 Hannöversche AIDS-Hilfe e.V.
 Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V.
 IIK Hannover - Initiative für einen internat. Kulturaustausch e.V.
 Intakt Syke
 Interessengemeinschaft Gesundes Leben e.V. (IGEL)
 Interkulturelles Frauencafe LIRI
 Internationaler kultureller Jugend-Austausch e.V. (IKJA)
 Iranischer Kulturverein Hannover
 Jugendzentrum Stelle
 KEJ - Kompetenzzentrum Erlebnispädagogik und Jugendarbeit e.V.
 Kinder- und Jugendtelefon e.V.
 Kinderhaus Hannover e.V.
 Kinderladen-Initiative e.V.
 Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“
 Kneipp-Verein Barsinghausen e.V.
 Kommunikationszentrum Alte Polizei e.V.
 Kreisverband Legasthenie Lüneburger Heide e.V.
 Kultur- und Tagungshaus Mikado
 Kulturzentrum Altenmelle
 Kunstkarussell e.V.
 LagE e.V.
 Lagergemeinschaft & Gedenkstätte KZ Moringen e.V.
 LAND LuST e.V.
 Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit Niedersachsen
 Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit in Niedersachsen
 Lebensgarten Steyerberg e.V.
 Leguan Hannover – Leder und Fetisch e.V.
 Lern-Insel e.V.
 Lernen-Helfen-Leben e.V.
 LesBiSchwule Kulturtage Göttingen
 LIOS e.V.
 Lofties Lesbenstammtisch
 Lüneburger Initiative für Vielfalt und Teilhabe
 Makers for Humanity e.V.
 mannigfaltig e.V.
 Mediationsstelle Brückenschlag e.V.
 Medienbüro Oldenburg e.V.
 MittendrIn Hannover e.V.
 mosaïque e.V.
 musa e.V.

 BILDUNGSPARTNER*INNEN

Männerarbeit Delmenhorst
 MännerWohnHilfe e.V.
 Mütterzentrum Oldenburg
 Na Und - Queeres Leben in Oldenburg e.V.
 Nachbarschaftsverein
 Naturfreunde Barsinghausen e.V.
 Naturschule Deutschland e.V. – Büro Göttingen
 Nestwerk e.V.
 Netzwerk Flüchtlingshilfe & Menschenrechte
 Niedersächsisch-ghanaische Freundschaft e.V.
 NOA NOA e.V.
 OSDA e.V.
 PaKiJu e.V. Personenzentriertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen
 PaLS gGmbH
 Peer-Leader-International e.V. Ostrhauderfehn
 prisma gGmbH
 Pro Asyl im Landkreis Diepholz
 Pustebume – Zentrum für Familie, Frauen und Jugend e.V.
 QGH – Queeres Gesundheitsnetz
 Queerbeat Hildesheim e.V.
 Queeres Göttingen e.V.
 Queeres Netzwerk Gifhorn e.V.
 Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V. (QNN)
 Rainbow Funsports Osnabrück e.V.
 RAINBOW-POINT, schwul-lesbischer Treff e.V.
 Regenbogen e.V.
 SCHLAU Niedersachsen e.V.
 Schwul-lesbischer Sportverein Braunschweig e.V. (SLS)
 Schwules Ammerland
 Selective Ladies Oldenburg
 SLS Leinebagger Hannover e.V.
 smiley – Verein zur Förderung der Medienkompetenz e.V.
 Sprechchor Hannover WortOrt e.V.
 Sprotte e.V.
 SubstAnZ Osnabrück (FrAZ e.V.)
 Tagungshaus Humbergen e.V.
 Theaterpädagogische Arbeitsgemeinschaft e.V.
 Theaterwerk e.V.
 Therapeutische Frauenberatung e.V.
 TPZ – Theaterpädagogisches Zentrum Hildesheim e.V.
 Transition Town Hannover e.V.
 TROLSZ e.V.
 Trägerverein Unabhängige Schule Gleichen e.V.
 Türkisch-Deutsche Freundschaft
 Ubuntu Hannover e.V.
 Umwelthaus Oldenburg e.V.
 Unterwegs e.V. Verein für angewandte Stadt- & Verkehrsökologie
 vakir – Raum für Vater und Kinder e.V.
 VAMV e.V.
 VelsPol-Nordwest e.V.
 VEN e.V. Hannover
 Vepik e.V.
 Verband binationaler Familien und Partnerschaften e.V.
 Verband Entwicklungspolitik Nds. e.V.
 Verein für außerschulische Bildung e.V. - Haus Hoher Hagen
 Verein für Kultur & Alltag e.V.
 Verein für sexuelle Emanzipation e.V.

→ DAS VNB BILDUNGS(NETZ)WERK

ViBBC e.V.
 Vietnam Zentrum Hannover e.V.
 Waage Hannover e.V.
 Waldorfkindergartenseminar
 Werkschule e.V.
 Werkstattfilm e.V.

→ BILDUNGSPARTNER*INNEN

Wilde Rose e.V.
 Wohn- und Ferienheim Heideruh e.V.
 Zentrum Gewaltfreie Kommunikation Steyerberg e.V.
 Ökumenische Gemeinschaft Homosexuelle und Kirche (HuK e.V.)
 Ökumenisches Zentrum

→ DAS VNB BILDUNGS(NETZ)WERK

Für das Bestreben des VNB nach „Vernetzung“ – sowohl innerhalb als auch außerhalb der niedersächsischen Erwachsenenbildungslandschaft – steht auch seine Mitgliedschaft in folgenden 25 Vereinen:

AKLHÜ e.V. – Netzwerk und Fachstelle für internationale Personelle Zusammenarbeit
 Anna Lindh Foundation
 Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen e.G.
 Bundesarbeitsgemeinschaft Andere Weiterbildung e.V.
 Bundesforum Männer e.V.
 Deutsches Jugendherbergswerk e.V.
 Fachverband für gender_diversity-kompetente Bildung und Beratung e.V.
 Freiwilligenakademie Niedersachsen e.V.
 Gesellschaft zur Förderung der Bildungsforschung & Erwachsenenbildung e.V., Oldenburg („Schulenberg Institut“)
 Gesundheitsregion Göttingen e.V.
 h1 – Fernsehen aus Hannover e.V.

→ VNB-MITGLIEDSCHAFTEN

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
 Leibniz.fm e.V.
 Netzwerk „Männlichkeiten, Migration, Mehrfachzugehörigkeiten“
 Niedersächsischer Bund für Freie Erwachsenenbildung e.V.
 Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.
 Paritätisches Jugendwerk Niedersachsen
 Queeres Göttingen e.V.
 Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.
 Stiftung Leben & Umwelt (Stiftungsgeber)
 Umweltzentrum Hannover e.V.
 Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)
 Verbund weltoffen
 Verbund Wirtschaft + Familie e.V. im Landkreis Nienburg
 Landespräventionsrat Nds.

➔ DAS VNB BILDUNGS(NETZ)WERK

Bundesarbeitsgemeinschaft Andere Weiterbildung
 Fachbeirat Landeszentrale für politische Bildung
 Fachbereich Bildung und überregionale Mitgliedsorganisationen
 des Paritätischen Niedersachsen (Sprechergremium)
 Runder Tisch Digitalisierung der AEWB
 Runder Tisch Learning Management Systeme der AEWB
 Runder Tisch Qualitätsmanagement der AEWB
 Steuerungsgruppe Digital Campus Niedersachsen
 Vorstand des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenen-
 bildung e.V.
 AG Offene Hochschule der AEWB und kfsn
 Netzwerk Migration und berufliche Teilhabe Lüneburg
 Antidiskriminierungsnetzwerk Lüneburg
 Vorstand Freiwilligen Akademie Niedersachsen
 Alleinerziehenden Café des Landkreises Nienburg
 Runde der Wirtschaftsfördernden des Landkreises Nienburg
 Netzwerk der niedersächsischen Koordinierungsstellen
 und des Ministeriums
 Netzwerk „Beruflicher Wiedereinstieg für Frauen“,
 Nienburg (Lenkungsteam)
 Netzwerk ALBuM, Hannover
 Netzwerk Offene Hochschule Lüneburg
 Netzwerk zur Integration der Zuwanderinnen und Zuwanderer
 im Landkreis Nienburg/Weser
 Runder Tisch Bildung und Integration, Landkreis Uelzen
 Runder Tisch politische Bildung der AEWB
 Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
 Niedersachsen packt an
 Akteurstreffen Sprachbildung Landkreis Lüneburg
 Landesfrauenrat Niedersachsen
 AK Jugend und Politik vom PJW
 AG Arbeitsplatzinitiative Pflege / Hauswirtschaft
 Aktionsbündnis Integration, LK Diepholz
 AKLHÜ e.V. – Netzwerk und Fachstelle für internationale
 Personelle Zusammenarbeit
 Anne Frank-Netz (temporär)
 Beratungsnetzwerk gegen Rechts (Demokratie leben)
 CESIE IDEAS Netzwerk für europäische Projektarbeit, Brüssel
 Eine Welt der Vielfalt
 EPALE Botschafter*innen
 EWIK - Eine Welt Internet Konferenz
 Initiative „Freiwilliges Internationales Jahr“ (UAG des AKLHÜ)
 Integrationsbeirat Stadt Syke
 Jour Fixe Sprachkurse im Landkreis Diepholz
 Regionalverbund Diepholz-Nienburg der Kooperativen
 Migrationsarbeit Niedersachsen
 Kooperative Migrationsarbeit (KMN-Federführung) + KoMut
 (Kommunale Migrations- und Teilhabestellen, Landesverbände)
 Learn2Change – Global Network for Educational Activists
 Netzwerk Erwachsenenbildung Osnabrück
 Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige
 Entwicklung Bremen / Niedersachsen
 Netzwerk Integration Netwin 3
 Netzwerk AMBA
 Netzwerk Träger der Erwachsenenbildung, LK Diepholz
 Psychosozialer Arbeitskreis Nord (PAN)
 Qualitätsverbund „weltoffen“ (Teil des AKLHÜ)
 Runder Tisch „Projektarbeit“ der AEWB
 Runder Tisch Erwachsenenbildung Oldenburg (ruht)

➔ MITARBEIT IN GREMIEN

Steuergruppe Globales Lernen im Niedersächsischen Kultus-
 ministerium (ruht)
 Steuerungsgruppe modulare Fortbildung zum Dialog
 Polizei-Zivilgesellschaft
 VENRO AG Bildung (gemeinsam mit VEN e.V.)
 Verband Entwicklungspolitik Nds. e.V. (Vorstand)
 Vorstand Umweltzentrum Hannover
 Wir sind mehr + Aktion Seebrücke
 AG „Gender hoch zwei“
 AIDS-Hilfe Niedersachsen e.V. (Präventionsrat)
 Andersraum e.V.
 Akademie Waldschlösschen (Stiftungsrat)
 Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen e.G., Göttingen
 Bundesforum Männer (Vorstand, etc.)
 Fachverband Gender_Diversity e.V.
 Göttinger Centrum für Geschlechterforschung an der Uni Göttingen
 (wissenschaftlicher Beirat)
 LAG Jungenarbeit in Niedersachsen
 LAG QUEER von Bündnis 90/ Die Grünen
 Landesjugendhilfeausschuss Niedersachsen
 Mädchenarbeitskreis Stadt und Landkreis Göttingen
 mannigfaltig – Verein für Jungen- und Männerarbeit e.V.,
 Hannover (Vorstand)
 Netzwerk „Männlichkeiten, Migration, Mehrfachzugehörigkeiten“
 Netzwerk „Männer in KITAS“ Göttingen
 Netzwerk FÜR Demokratie und Prävention (LPR Nds.)
 Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.
 Queeres Zentrum Göttingen e.V.
 Runder Tisch „Emanzipation und Akzeptanz von Transidenten,
 Lesben und Schwulen in der Landeshauptstadt Hannover“
 Schwules Ammerland, Westerstede
 Treffen der Regenbogenstiftungen, c/o Bundestiftung
 Magnus Hirschfeld
 Bündnis Blickpunkt Bildung
 Leibniz.fm
 Runder Tisch Nachhaltigkeit AEWB
 Stiftungsrat Stiftung Leben & Umwelt
 AG Jugend in der Migrationsgesellschaft PJW
 Paritätisches Jugendwerk
 Landespräventionsrat Niedersachsen
 Praxisbeirat und Steuerungs-AG des Landesprogramms für
 Demokratie und Menschenrechte im LPR
 AK Entwicklungsorientierte Prävention und Bildung im LPR

DER VNB IN NIEDERSACHSEN

→ GESCHÄFTSSTELLEN UND PROJEKTBÜROS

VNB Landesgeschäftsstelle

Warmbüchenstraße 17
30159 Hannover
Fon 05 11 / 307 66 0
info@vnb.de

VNB Hannover

Calenberger Esplanade 2
30169 Hannover
Fon 0511 / 123 56 49 0
hannover@vnb.de

Koordinierungsstelle
frau+wirtschaft Nienburg
Goetheplatz 5a
31582 Nienburg
Fon 0 50 21 / 9 22 91 95
info@frau-und-wirtschaft-
ni.de

VNB Projektbüro
Lüneburg
Friedenstraße 16
21335 Lüneburg
Fon 0 41 31 / 7 74 01 04
lueneburg@vnb.de

Bildungsberatung
Lüneburg
Kalandstraße 29
21335 Lüneburg
Fon 0 41 31 1566-555
info@bildungsberatung-
lueneburg.de

VNB NordWest

Bahnhofstraße 16
49406 Barnstorf
Fon 0 54 42 / 80 45 0
nordwest@vnb.de

VNB Projektbüro
UmWELTbildung
Calenberger Esplanade 2
30169 Hannover
Fon 05 11 / 123 56 49 22
umWELTbildung@vnb.de

VNB Göttingen

Nikolaistraße 1 c
37073 Göttingen
Fon 05 51 / 50 76 46 0
goettingen@vnb.de

VNB Projektbüro
Fachstelle vielgestaltig*
Am Marstall 15
30159 Hannover
Fon 05 11 / 45 00 18 81
vielgestaltig@vnb.de
www.projekt-vielgestaltig.de

IMPRESSUM

Herausgeber	Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.
Redaktion	Claudia Sanner und Lisa-Marie Benda
Gestaltung	Homann Güner Blum, Visuelle Kommunikation, Hannover
Fotos	Lisa-Marie Benda, Tino Boubaris, Anke Egblomassé, Amelie Eichler, Caroline Fronius, China Hopson, Simone Kamin, Sandrine Witolla und VNB e.V.
Druck	Umweltdruckhaus Hannover GmbH

Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V.





2022 www.vnb.de